

Stimmungsbild der Salzburger Bevölkerung

Erhebung in der Stadt Salzburg im Zuge des Räumlichen Entwicklungskonzeptes

Mag. Ernestine Berger
Dipl.-VW. Andreas Greß

2. März 2025

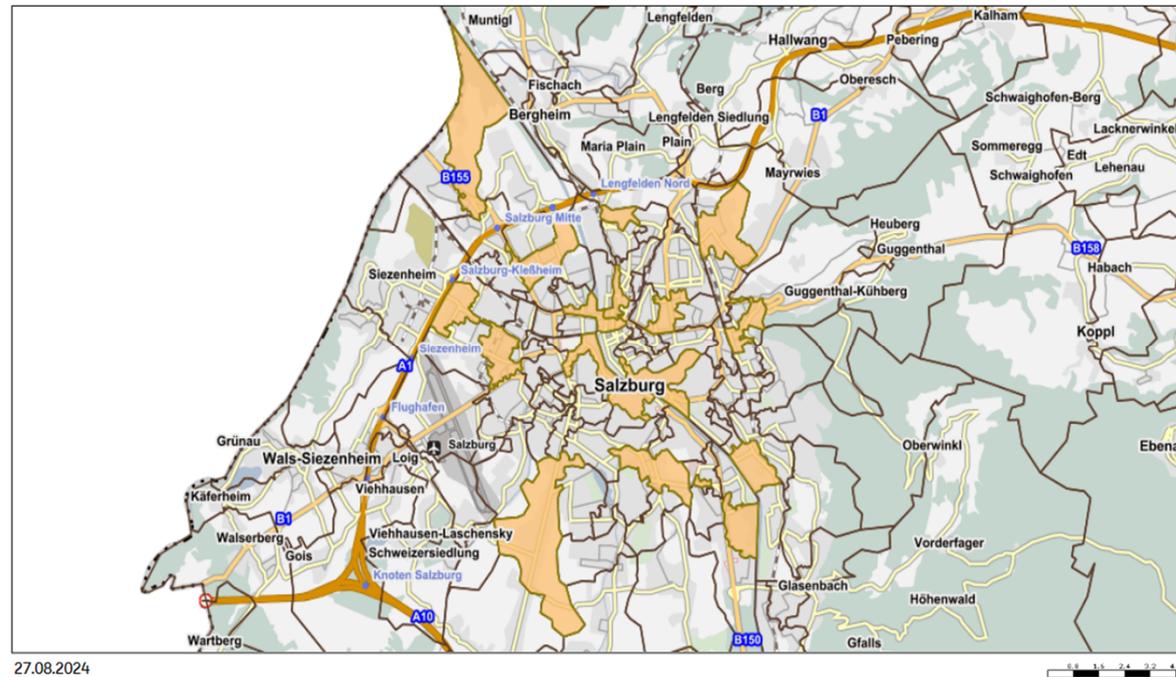
IGF-Institut für Grundlagenforschung – www.igf.at

Studiendesign

- **Zielsetzung:** Sicht der Bürgerinnen zu stadtplanungsrelevanten Themen neben der Expertinnensicht als Grundlage für die Überprüfung und Erarbeitung der fachlichen Ziele und Maßnahmen des Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK)
- **Erhebungsmethodik:** Postalische Erhebung in den städtischen Haushalten
 - Basis: Streuplan mittels „Geomarketing“ der Österreichischen Post
 - Verteilung über die Post-Rayons von rund 10.000 Fragebögen an die Haushalte (optische Gestaltung vom Informationszentrum der Stadt Salzburg)
 - Beiliegend das Rückantwortkuvert an das IGF
 - Teilnahmemöglichkeit durch QR-Code, Link oder schriftlich
- **Rücklauf:** Insgesamt 985 Fragebögen (davon 19% Online) – Antwortquote gesamt: 9,9%
- **Erhebungszeitraum:** Mitte September bis Ende Oktober 2024
- **Vergleichsdaten - Zeitreihe:**
 - Erhebungen 2004, 2009, 2014 und 2019 (weitestgehend identes Fragenprogramm, Erhebungsdauer im Durchschnitt von rund 25 Minuten)
 - Erhebungsmethodik bis 2014: Telefoninterviews, 2019 Telefoninterviews mit Beimischung von Online-Interviews
 - Stichprobe 2019: 656 Interviews

Streugebiete

It. Geomarketing der Österreichischen Post



27.08.2024

Struktur der Stichprobe

Soziodemografie

Teil 1

		N	%
Geschlecht	Gesamtsumme	985	100,0%
	weiblich	507	51,5%
	männlich	459	46,6%
	divers	6	,6%
	keine Angabe	13	1,3%
Alter	bis 29	155	15,7%
	30-39	131	13,3%
	40-49	124	12,6%
	50-59	188	19,1%
	60 und älter	376	38,1%
	keine Angabe	12	1,2%
Ausbildung	Pflichtschule/Berufsschule/Lehre	311	31,6%
	Handelsschule, Fachschule ohne Matura	127	12,9%
	Matura	199	20,2%
	Hochschule/Universität/Pädak/FH	331	33,6%
	keine Angabe	17	1,7%
Tätigkeit	berufstätig	545	55,3%
	Schüler/Student	49	4,9%
	in Lehre/Ausbildung	4	,4%
	in Rente/Pension	345	35,0%
	im Haushalt tätig	8	,8%
	auf Jobsuche/in Karenz	21	2,1%
	keine Angabe	15	1,5%

Struktur der Stichprobe

Soziodemografie

Teil 2

		N	%
	Gesamtsumme	985	100,0%
HH-Größe	1 Person	298	30,3%
	2 Personen	427	43,4%
	3 Personen	117	11,9%
	4 und mehr Personen	127	12,9%
	keine Angabe	15	1,5%
Kinder-HH	Kinder bis 6 Jahre	71	7,2%
	Kinder 7-14 Jahre	110	11,1%
	keine Kinder bis 14	826	83,9%
Wohnsituation	in einer geförderten Mietwohnung	175	17,8%
	in privater/gewerblicher Mietwohnung	258	26,1%
	in Eigentum	548	55,6%
	keine Angabe	4	,5%
Wohnart	In einem Ein-/Zweifamilienhaus	167	17,0%
	In einem Reihen-/Doppelhaus	68	6,9%
	In einem Mehrfamilienhaus	273	27,7%
	In einer großen Wohnanlage	457	46,4%
	keine Angabe	20	2,0%

Struktur der Stichprobe

Soziodemografie

Teil 3 – Verteilung nach Stadtteilen

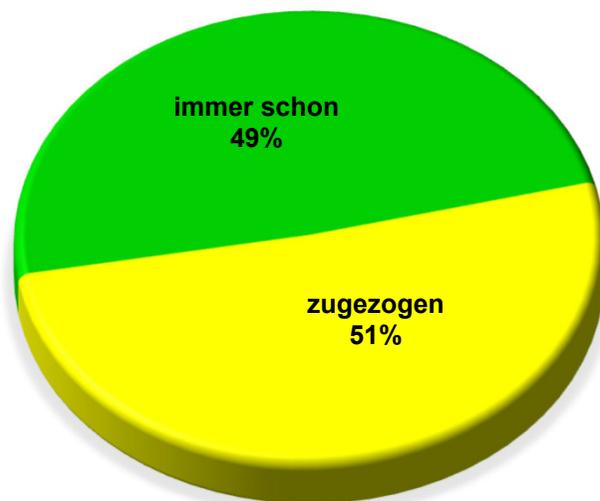
		N	%
	Gesamtsumme	985	100,0%
Stadtteil	Altstadt	36	3,7%
	Nonntal	35	3,6%
	Maxglan	99	10,1%
	Lehen	49	4,9%
	Liefering	139	14,1%
	Aigen	53	5,4%
	Parsch	30	3,0%
	Gnigl	110	11,1%
	Itzling	52	5,2%
	Elisabeth-Vorstadt	29	3,0%
	Leopoldskroner Moos	61	6,2%
	Salzburg-Süd	87	8,8%
	Taxham	91	9,2%
	Schallmoos	57	5,8%
	andere (Neustadt, Mülln, Riedenburg, Morzg, Gneis, Langwied)	27	2,8%
	keine Angabe	30	3,0%

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1	Allgemeine Lebensqualität (8)
Kapitel 2	Soziale Infrastruktur (21)
Kapitel 3	Verkehr (24)
Kapitel 4	Natur und Umwelt (33)
Kapitel 5	Wohnen (48)
Kapitel 6	Information (66)

Lebensdauer in der Stadt Salzburg

„Seit wann leben Sie in der Stadt Salzburg?“



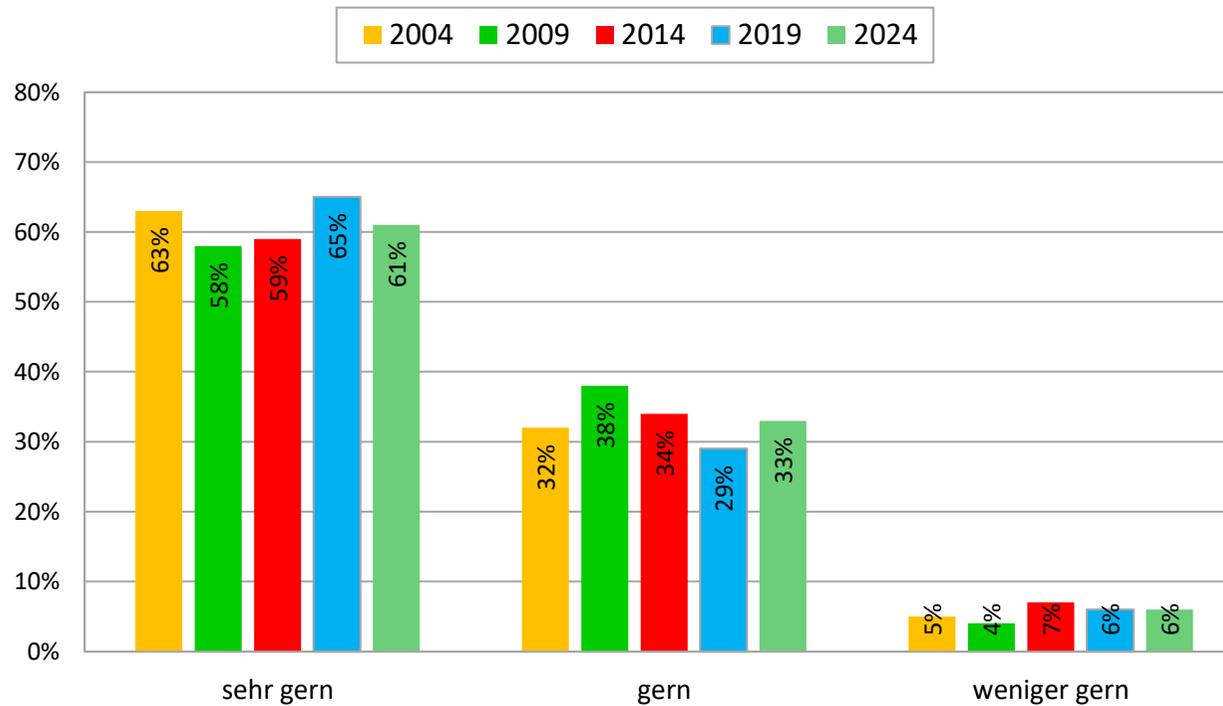
Lebe in Salzburg:

immer schon	49%
bis 10 Jahre	15%
11 bis 20 Jahre	9%
21 bis 30 Jahre	7%
länger	20%

2009: immer schon 50% - zugezogen 50%
2014: immer schon 43% - zugezogen 57%
2019: immer schon 45% - zugezogen 55%

Zufriedenheit

„Leben Sie gern oder eher weniger gern in der Stadt Salzburg?“

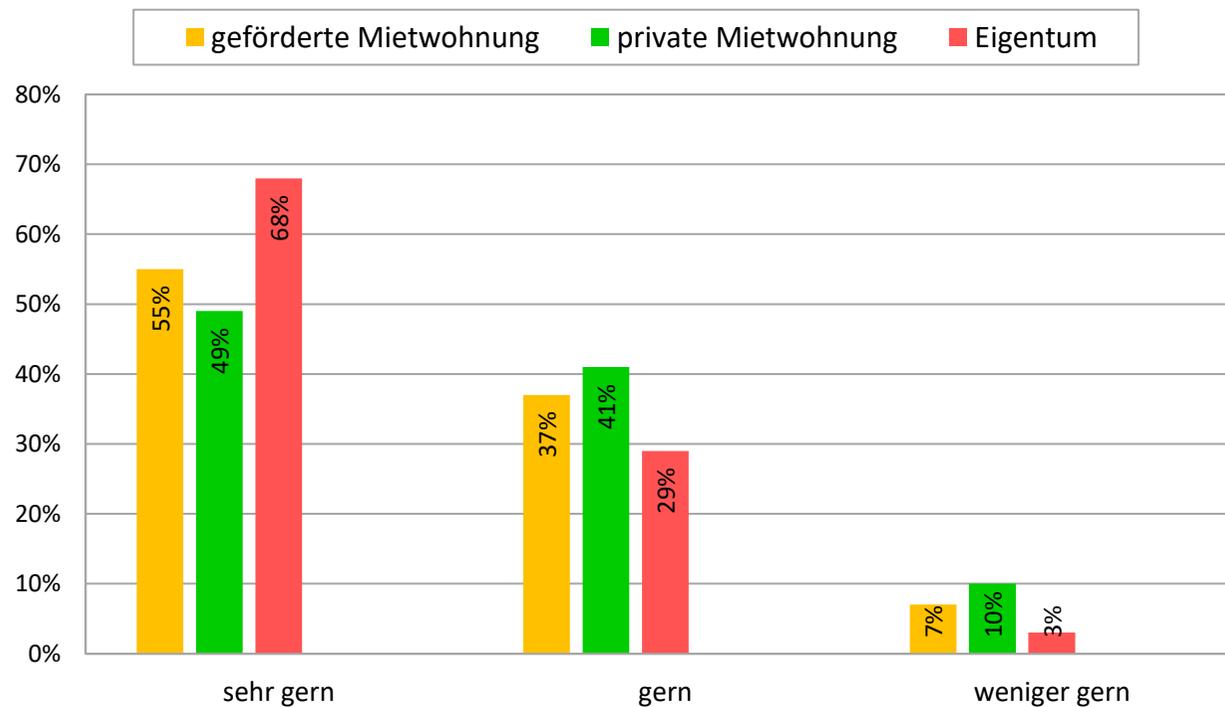


„sehr gerne“: unterdurchschnittlich bei den bis 29Jährigen und im Zeitverlauf sinkend:
2004: 53% - 2009: 47% - 2014: 44% - 2019: 41% - 2024: 42%

Zufriedenheit

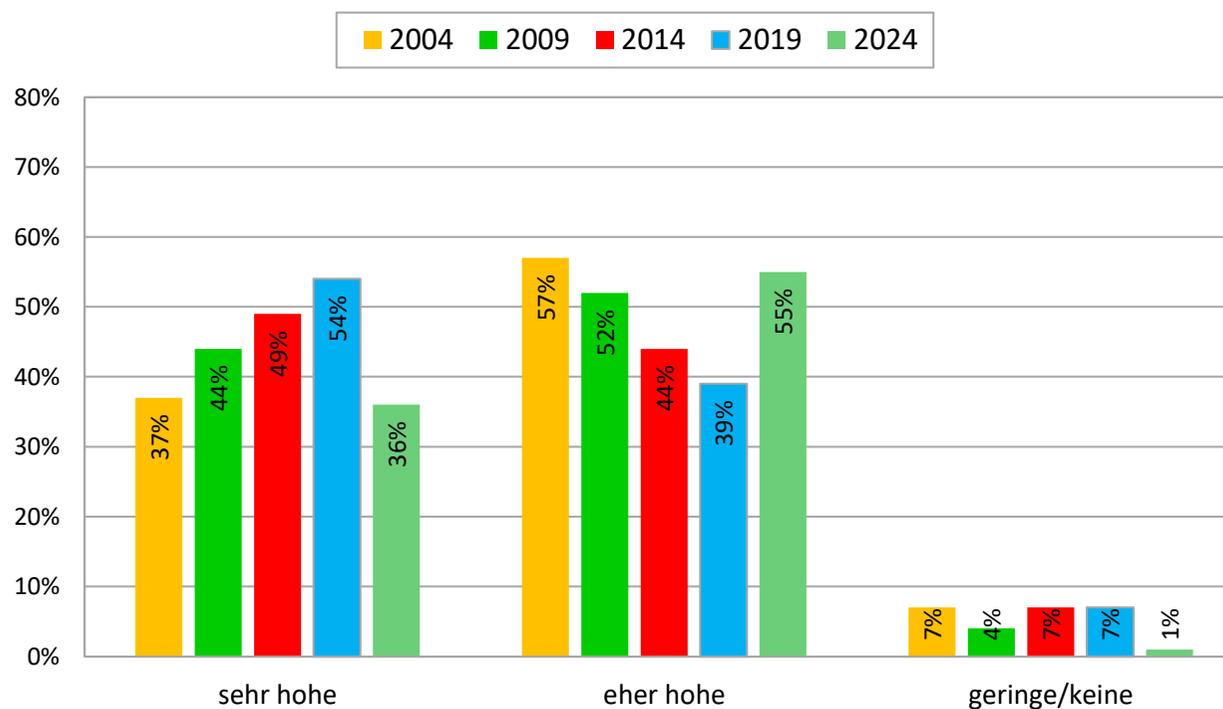
„Leben Sie gern oder eher weniger gern in der Stadt Salzburg?“

Nach Wohnsituation



Lebensqualität in der Stadt Salzburg

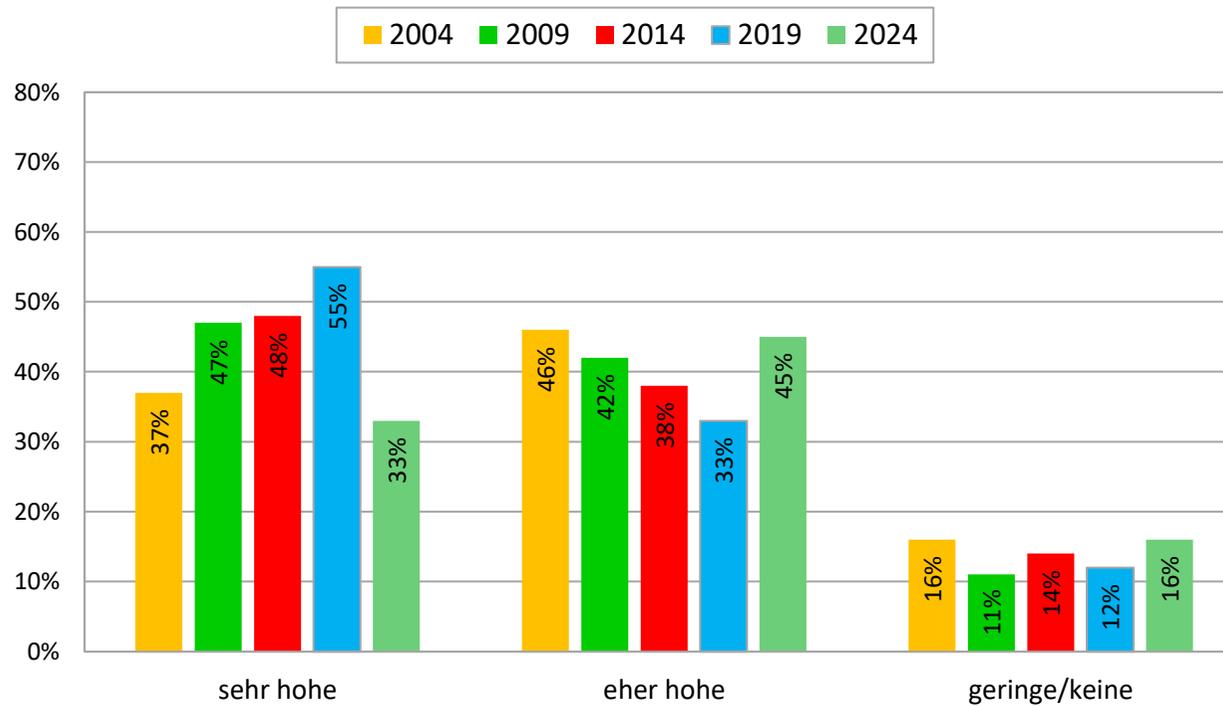
„Wenn Sie nun die Lebensqualität in der Stadt Salzburg bewerten, wie würden Sie diese einstufen?“



„sehr hohe Lebensqualität:“
Geförderte Mietwohnung 23%, private Mietwohnung 33%, Eigentum 43%,
Leben in Ein-/Zweifamilienhaus 48%, in großer Wohnanlage 30%

Lebensqualität in der unmittelbaren Wohngegend

„Wenn Sie nun die Lebensqualität in der unmittelbaren Wohngegend bewerten, wie würden Sie diese einstufen?“



„sehr hohe Lebensqualität:“

Geförderte Mietwohnung 17%, private Mietwohnung 32%, Eigentum 39%

Lebensqualität in der unmittelbaren Wohngegend

„Wenn Sie nun die Lebensqualität bewerten, wie würden Sie diese einstufen?“

Nach Wohnsituation und Stadtteilen – hoher Schwankungsbereich!

		Lebensqualität in Ihrer unmittelbaren Wohngegend									
		sehr hoch		eher hoch		eher gering		überhaupt keine		Gesamtsumme	
		N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
	Gesamtsumme	328	33,3%	448	45,4%	132	13,4%	24	2,4%	985	100,0%
Wohnsituation	in einer geförderten Mietwohnung	30	16,9%	77	44,1%	46	26,2%	8	4,4%	175	100,0%
	in privater/gewerblicher Mietwohnung	83	32,3%	115	44,6%	41	15,8%	9	3,4%	258	100,0%
	in Eigentum	213	39,0%	255	46,6%	45	8,2%	6	1,1%	548	100,0%
Stadtteil	Altstadt	13	34,8%	16	42,5%	4	11,0%	3	9,5%	36	100,0%
	Nonntal	21	58,7%	13	38,5%	0	0,0%	0	0,0%	35	100,0%
	Maxglan	41	41,4%	47	47,3%	6	5,6%	0	0,0%	99	100,0%
	Lehen	2	4,1%	16	32,7%	22	45,8%	7	15,3%	49	100,0%
	Liefering	42	30,0%	71	51,0%	17	12,4%	1	,7%	139	100,0%
	Aigen	35	66,2%	12	22,2%	3	5,7%	0	0,0%	53	100,0%
	Parsch	16	53,7%	12	40,7%	0	0,0%	0	0,0%	30	100,0%
	Gnigl	42	38,6%	51	46,6%	11	10,0%	0	0,0%	110	100,0%
	Itzling	3	6,1%	29	56,4%	16	31,8%	1	2,0%	52	100,0%
	Elisabeth-Vorstadt	1	2,7%	9	29,3%	13	44,2%	4	13,8%	29	100,0%
	Leopoldskroner Moos	38	61,9%	18	29,6%	1	1,2%	0	0,0%	61	100,0%
	Salzburg-Süd	28	32,8%	45	52,1%	8	9,3%	0	0,0%	87	100,0%
	Taxham	17	18,7%	51	55,6%	15	16,4%	1	1,0%	91	100,0%
	Schallmoos	13	22,1%	31	55,0%	10	16,9%	2	3,2%	57	100,0%
	andere (Neustadt, Mülln, Riedenburger Moos, Morzg, Gneis, Langwied)	11	38,5%	13	47,8%	2	6,6%	1	4,7%	27	100,0%
keine Angabe	6	21,5%	13	45,3%	4	12,9%	3	9,5%	30	100,0%	

Vorteile der Stadt Salzburg

„Was sind für Sie die Vorteile/Vorzüge von der Stadt Salzburg?“

	Gesamtsumme	
	N	%
Natur und Umgebung (Schöne Landschaft, Grünflächen, Parks, Natur, Berge, Seen, Stadtberge)	344	35,0%
Kulturelles Angebot und Geschichte (Kultur, Veranstaltungen, Museen, Theater, Konzerte, Denkmäler, Altstadt)	300	30,4%
Größe der Stadt (Nicht zu groß, alles in der Nähe)	249	25,3%
Infrastruktur und Verkehr (Verkehrsverbindungen, öffentliche Verkehrsmittel, Straßen, Mobilität, Infrastruktur)	184	18,7%
Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten (Freizeitaktivitäten, Sport, Parks, Erholungsorte, Radwege)	87	8,9%
Versorgung und Einkaufsmöglichkeiten (Geschäfte, Einkaufsmöglichkeiten, Märkte, Restaurants, Gastronomie)	79	8,0%
Sicherheit und Sauberkeit (Sicherheit, Sauberkeit, niedrige Kriminalität, saubere Stadt)	48	4,8%
Tourismus und Internationalität (Touristenattraktionen, Sehenswürdigkeiten, internationales Flair)	27	2,8%
Wirtschaft und Arbeitsmarkt (Arbeitsplätze, Wirtschaftsstandort, Unternehmen, Jobs)	25	2,6%
Sonstiges	17	1,7%
Bildung und Ausbildung (Schulen, Universitäten, Ausbildungsangebote, Weiterbildungsmöglichkeiten)	16	1,6%
Lebensqualität und Wohnkomfort (Wohnqualität, ruhige Lage)	13	1,3%
Gesamtsumme	985	100,0%

2019: schöne Umgebung/Natur/Berge/Seen 24% - Kultur/kulturelles Angebot 17% - Infrastruktur/Einkaufsmöglichkeiten 15% - Altstadt/schöne Stadt/Sehenswürdigkeiten 22% - zentrale Lage/Anbindung 22% - überschaubare Größe 17%

Nachteile der Stadt Salzburg

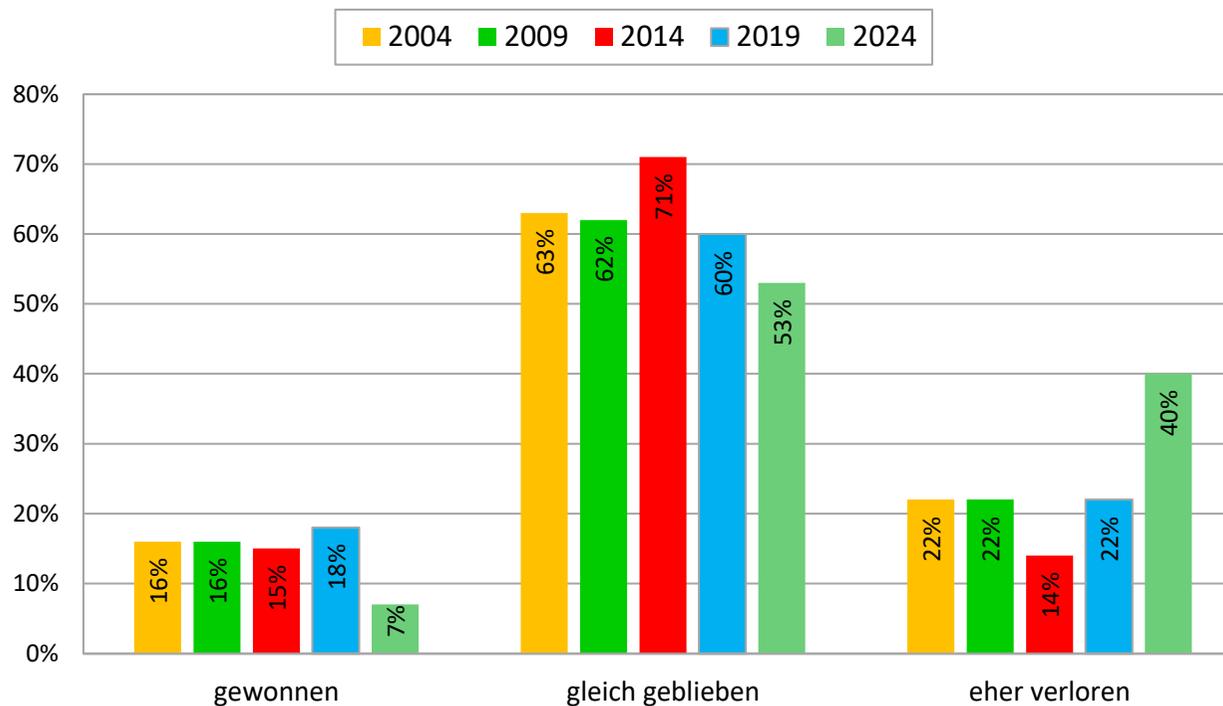
„Und welche Nachteile/Probleme hat Ihrer Meinung nach die Stadt Salzburg, was gefällt Ihnen hier weniger gut?“

	Gesamtsumme	
	N	%
Verkehr und Infrastruktur (Kaputte Straßen, viel Individualverkehr, schlechte Straßenbedingungen, Staus)	484	49,1%
Hohe Kosten für Wohnen und Lebenshaltung (Hohe Mieten, teure Wohnungen, allgemeine Lebenshaltungskosten)	245	24,9%
Tourismusüberlastung (Zu viele Touristen, Belastung der Stadt durch Besucherzahlen)	179	18,2%
Mangelhafter öffentlicher Verkehr (Zu wenig öffentliche Verkehrsmittel, Verkehrsnetz, ineffizient)	137	13,9%
Soziale Probleme (Bettler, Obdachlose, zu viele Ausländer, soziale Ungleichheit)	96	9,8%
Fehlendes Angebot (zu wenig Kultur- oder Freizeitangebot, zu wenig Gastronomie und Einkaufsmöglichkeiten)	56	5,7%
Mangel an Sicherheit (Kriminalität, Gefühl von Unsicherheit in bestimmten Gebieten)	26	2,6%
Umweltprobleme (Hohe Luftverschmutzung, Umweltbelastung durch Verkehr, Lärm, Sauberkeit)	24	2,5%
Wohnbau (hässliche Neubauten, schlechte Bebauungspläne, zu wenig Neubau, zu viel Versiegelung)	23	2,3%
Sonstiges	20	2,0%
Gesamtsumme	985	100,0%

2019: Verkehr/Stau 45% - Öffentliche Verkehrsmittel/Preise 8% - (Wohnungs-)Preise 11% - Tourismus 15%

Attraktivität der Stadt Salzburg im Vergleich

„Was würden Sie sagen: Hat die Stadt Salzburg in den letzten Jahren im Vergleich zu anderen Landeshauptstädten (wie z. B. Linz, Graz, Innsbruck etc.) an Attraktivität gewonnen oder eher verloren?“



Zugewinn an Attraktivität

„Aus welchen Gründen hat die Stadt Salzburg eher an Attraktivität gewonnen?“

Basis: Angaben notiert - offene Frage (ohne Vorgaben)

	hat an Attraktivität gewonnen		Attraktivität ist gleich geblieben		hat an Attraktivität eher verloren		Gesamtsumme	
	N	%	N	%	N	%	N	%
Kultur und Veranstaltungen: Konzerte, kulturelle Vielfalt, Kunst- und Kulturangebote.	19	49,4%	39	43,7%	8	37,5%	75	43,2%
Verkehr und Mobilität: Radwege, Parkmöglichkeiten, öffentliche Verkehrsmittel.	5	14,1%	16	17,9%	4	20,1%	33	18,8%
Städtische Infrastruktur: Gastronomie, Belebung der Stadt, Freizeitangebote	3	8,0%	19	21,6%	4	18,5%	28	16,0%
Natur und Umwelt: Renaturierungen, Grünflächen, Gestaltung von Plätzen.	6	16,1%	12	13,2%	3	12,9%	26	15,2%
Soziales und Gemeinschaft: Einfache Integration, gesellschaftliche Entwicklungen.	2	4,3%	5	6,0%	1	4,2%	10	5,9%
sonstiges	3	8,5%	2	2,0%	0	0,0%	5	2,9%
Tourismus: Wiederkehr der Touristen, Sehenswürdigkeiten.	1	3,3%	0	0,0%	2	7,4%	4	2,2%
Wirtschaft: Einkaufsmöglichkeiten, Unterstützung lokaler Geschäfte.	2	6,1%	0	0,0%	1	3,9%	3	1,8%
Sicherheit: Mehr Polizei im Stadtgebiet.	0	0,0%	2	2,5%	0	0,0%	2	1,3%
Gesamtsumme	38*	100,0%	90	100,0%	21*	100,0%	173	100,0%

2019: (n=87 Befragte): kulturelles Angebot 31% - allgemein/alles 17% - Moderner, neue Gebäude 14%

Kapitel 1: Allgemeine Lebensqualität und Schwerpunkte der Stadtentwicklung

Verlust an Attraktivität

„Aus welchen Gründen hat die Stadt Salzburg eher an Attraktivität verloren?“

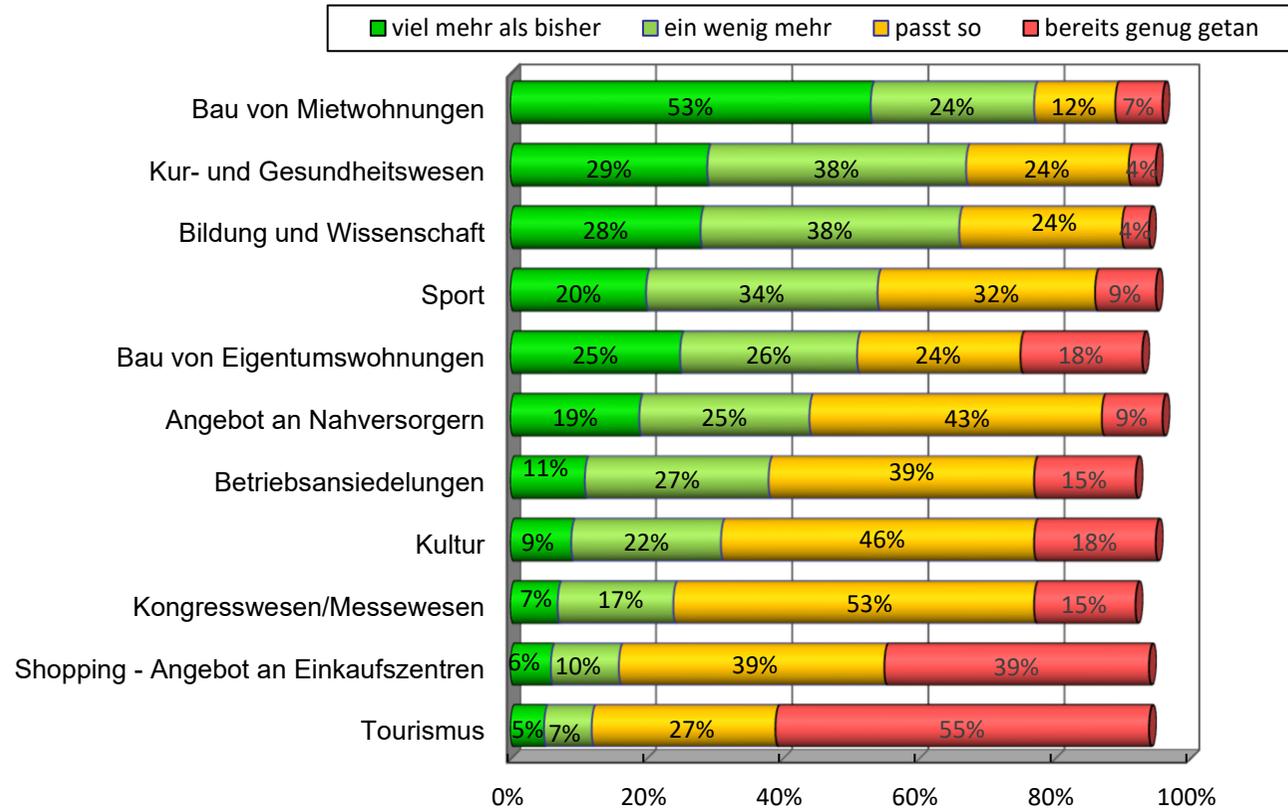
Basis: n=340 Befragte - offene Frage (ohne Vorgaben)

	hat an Attraktivität gewonnen		Attraktivität ist gleich geblieben		hat an Attraktivität eher verloren		Gesamtsumme	
	N	%	N	%	N	%	N	%
Verkehr und Infrastruktur: Verkehrssituation, Baustellen, fehlende Fortschritte im Verkehr.	9	48,1%	52	33,5%	88	28,8%	163	30,8%
Wohnraum und Mietpreise: Hohe Mietkosten, fehlender Wohnraum, verfehlte Wohnbaupolitik.	1	5,2%	32	20,2%	78	25,4%	115	21,7%
Tourismus und Überlaufung: Zu viele Touristen, Overtourism, Belastung durch Souvenirstände.	1	7,2%	23	14,5%	50	16,3%	81	15,3%
Soziale Probleme: Integration, Zuwanderung, Bettler, Sicherheit, Lärm, Sauberkeit.	3	17,1%	17	10,7%	47	15,3%	73	13,9%
Politik und Verwaltung: Konservative Politik, fehlende Innovation, politische Fehler.	1	5,0%	11	6,9%	38	12,4%	56	10,5%
Städtebauliche Gestaltung: Neubauten, hässliche Architektur.	1	4,7%	12	7,7%	21	6,8%	39	7,4%
Preisniveau: Alles ist zu teuer	1	6,9%	11	7,3%	23	7,4%	39	7,4%
Jugend- und Freizeitangebote: Wenig Angebote für Jugendliche und Erwachsene.	0	0,0%	11	7,0%	26	8,6%	38	7,2%
Kulturelle Aspekte: Belastung durch zu viele Events, fehlende Ruhe in der Altstadt.	0	0,0%	7	4,2%	19	6,3%	28	5,2%
Geschäfte: Sterben der Altstadt, Verlust der Geschäfte, Ramschgeschäfte	3	14,7%	2	1,4%	13	4,3%	21	4,0%
Gesamtsumme	18*	100,0%	156	100,0%	307	100,0%	528	100,0%

2019 (n=116 Befragte): Tourismus/zu viel 37% - Verkehr 26% - Preise/alles teurer 14%
Ausländer/Zuzug 12%

Schwerpunkte

„In welchen Bereichen sollte die Stadt Salzburg verstärkt Schwerpunkte setzen?“



Schwerpunkte

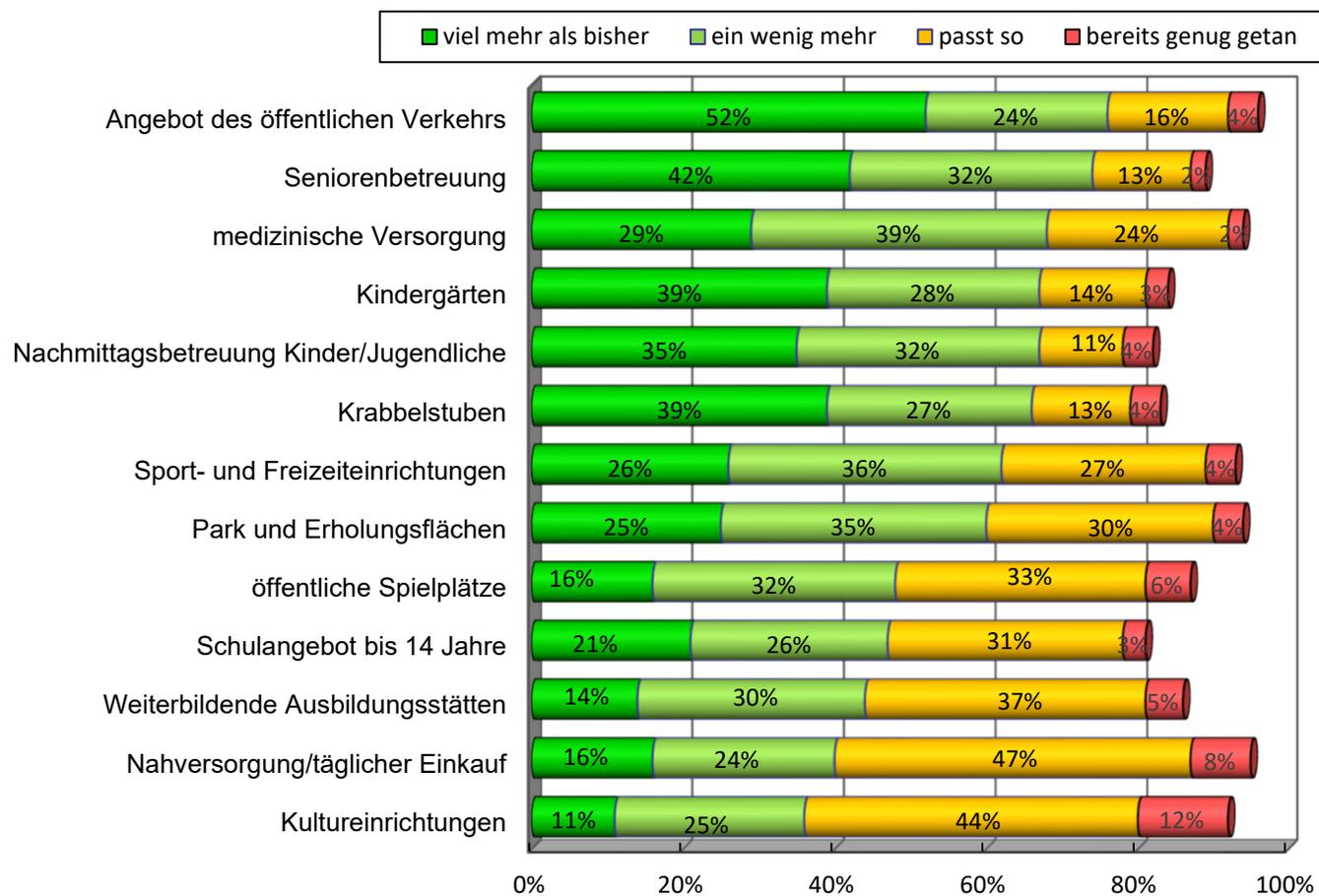
„In welchen Bereichen sollte die Stadt Salzburg verstärkt Schwerpunkte setzen?“

Basis: Zeitreihe (in %), Werte für „viel/ein wenig mehr“ gesamt, Basis: Beurteilung ist erfolgt

Bereiche (in %)	2004	2009	2014	2019	2024	Differenz zu 2019	Fallzahlen 2024*
Kongresswesen	29	30	-	-			
Messewesen	21	23	-	-			
Kongresswesen/Messewesen	-	-	27	20	26	+ 6	236
Angebot an Nahversorgern	-	-	33	31	46	+ 15	434
Kultur	37	39	29	25	33	+ 8	307
Tourismus	16	19	14	11	14	+ 3	125
Bildung und Wissenschaft	59	60	52	53	70	+ 17	653
Sport	42	39	44	35	58	+ 23	537
Kur- und Gesundheitswesen	53	52	47	43	70	+ 27	659
Shopping – Angebot an EKZ's	17	11	17	13	17	+ 4	163
Bau von Mietwohnungen	-	-	67	72	80	+ 8	761
Bau von Eigentumswohnungen	-	-	47	46	55	+ 9	503
Betriebsansiedelungen	-	-	37	30	41	+ 11	374

Schwerpunkte soziale Infrastruktur

„Ich lese Ihnen nun verschiedene Einrichtungen und Möglichkeiten vor. Sagen Sie mir bitte jeweils wo mehr als bisher getan werden sollte oder es passt wie es ist?“



Schwerpunkte soziale Infrastruktur

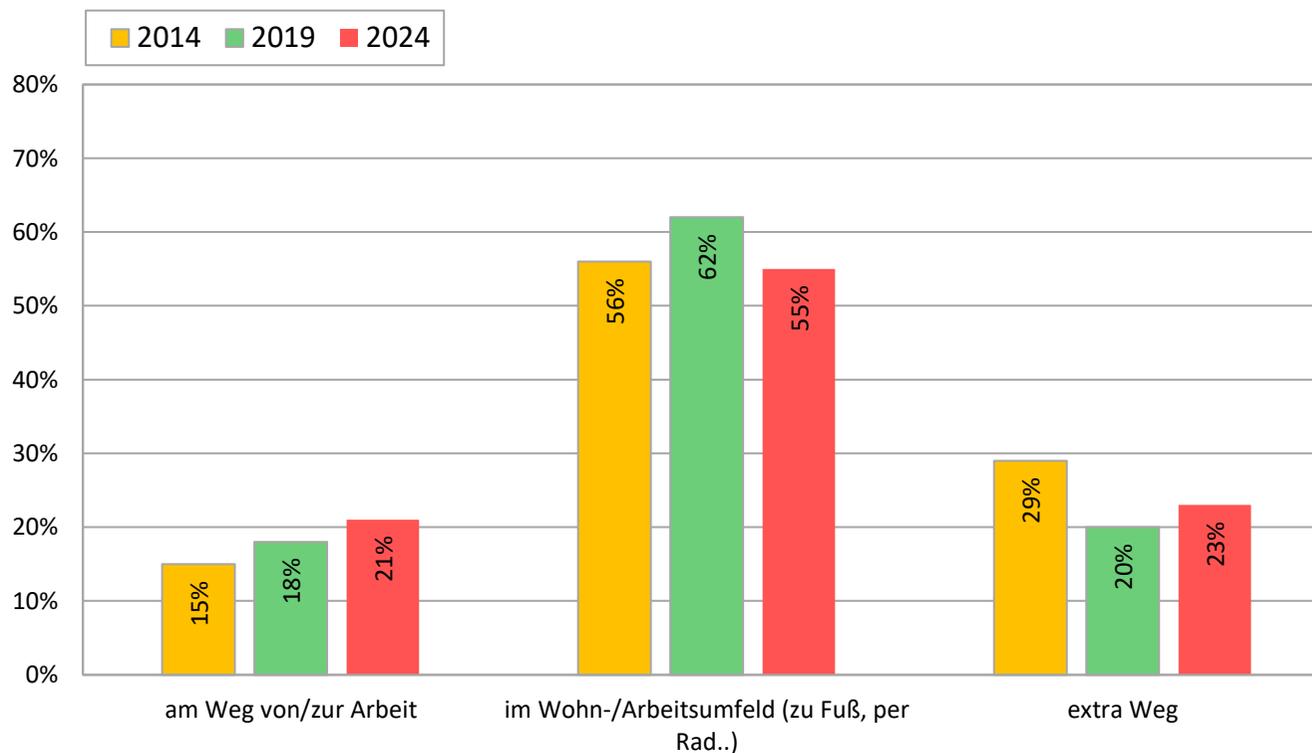
„Ich lese Ihnen nun verschiedene Einrichtungen und Möglichkeiten vor. Sagen Sie mir bitte jeweils wo mehr als bisher getan werden sollte oder es passt wie es ist?“

Basis: Zeitreihe (in %), Werte für „viel mehr/ein wenig mehr“ gesamt, Basis: Beurteilung ist erfolgt

Bereiche (in %)	2004	2009	2014	2019	2024	Differenz zu 2019	Fallzahlen 2024*
Angebot des öffentlichen Verkehrs	41	50	53	60	80	+ 20	753
Sport- und Freizeiteinrichtungen	49	48	44	38	67	+ 29	612
Park- und Erholungsflächen	51	45	43	42	67	+ 25	586
Nachmittagsbetreuung Kinder/Jugendliche	60	53	42	40	82	+ 42	668
Seniorenbetreuung	57	44	40	46	84	+ 38	734
Öffentliche Spielplätze	44	40	37	35	55	+ 20	475
Kindergärten	50	41	36	40	79	+ 39	651
Krabbelstuben	49	41	35	38	80	+ 42	649
Medizinische Versorgung	35	36	33	38	72	+ 34	674
Weiterbildende Ausbildungsstätten	44	39	31	26	49	+ 23	434
Nahversorgung/täglicher Einkauf	37	29	29	30	42	+ 12	399
Kultureinrichtungen	40	35	27	27	39	+ 12	354
Schulangebot bis 14 Jahre	35	29	26	31	58	+ 27	470

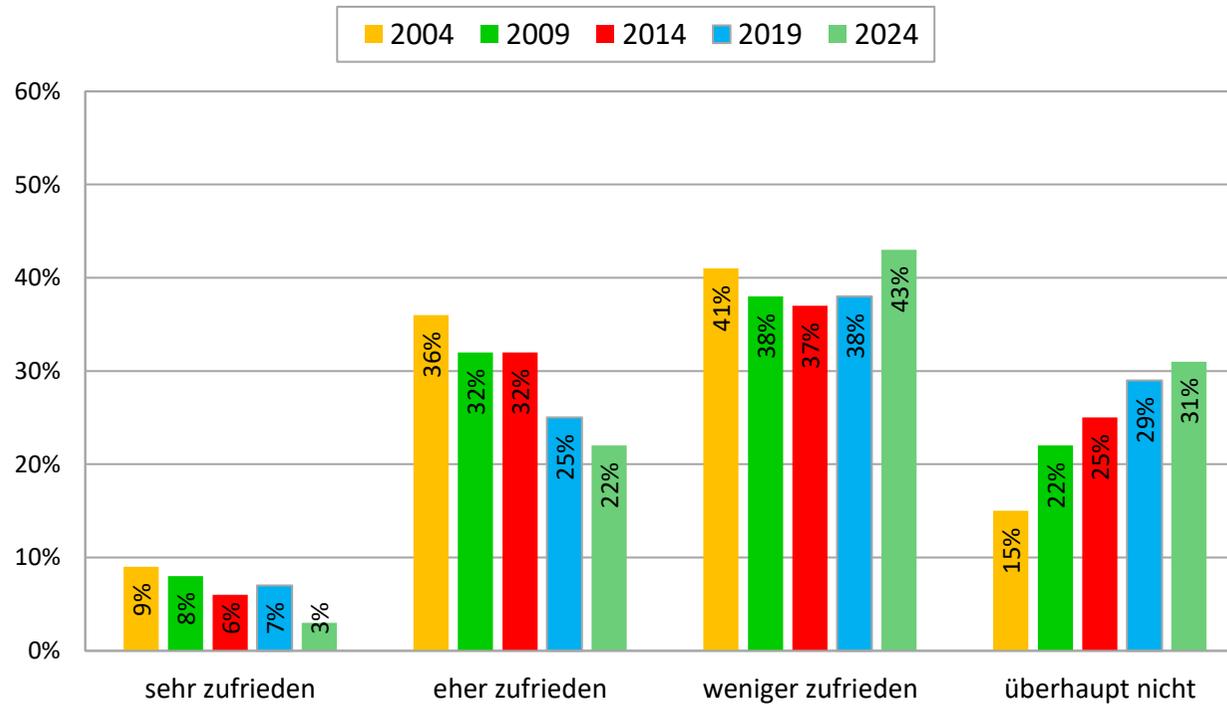
Erledigung Nahversorgung

„Denken Sie nun bitte an das Angebot an Nahversorgung und ihre täglichen/regelmäßigen Wege, um Einkäufe zu erledigen: Wie erledigen Sie diese hauptsächlich?“



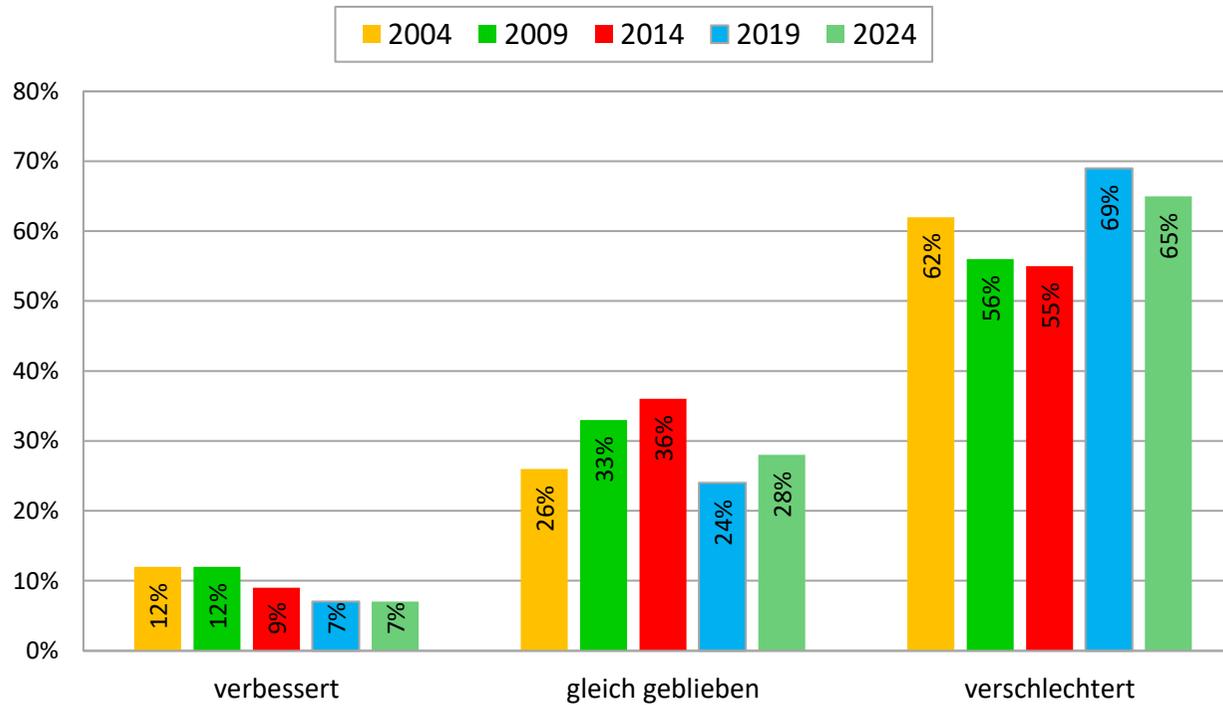
Zufriedenheit Verkehrssituation

„Wie zufrieden sind Sie mit der Verkehrssituation in der Stadt Salzburg alles in allem?“



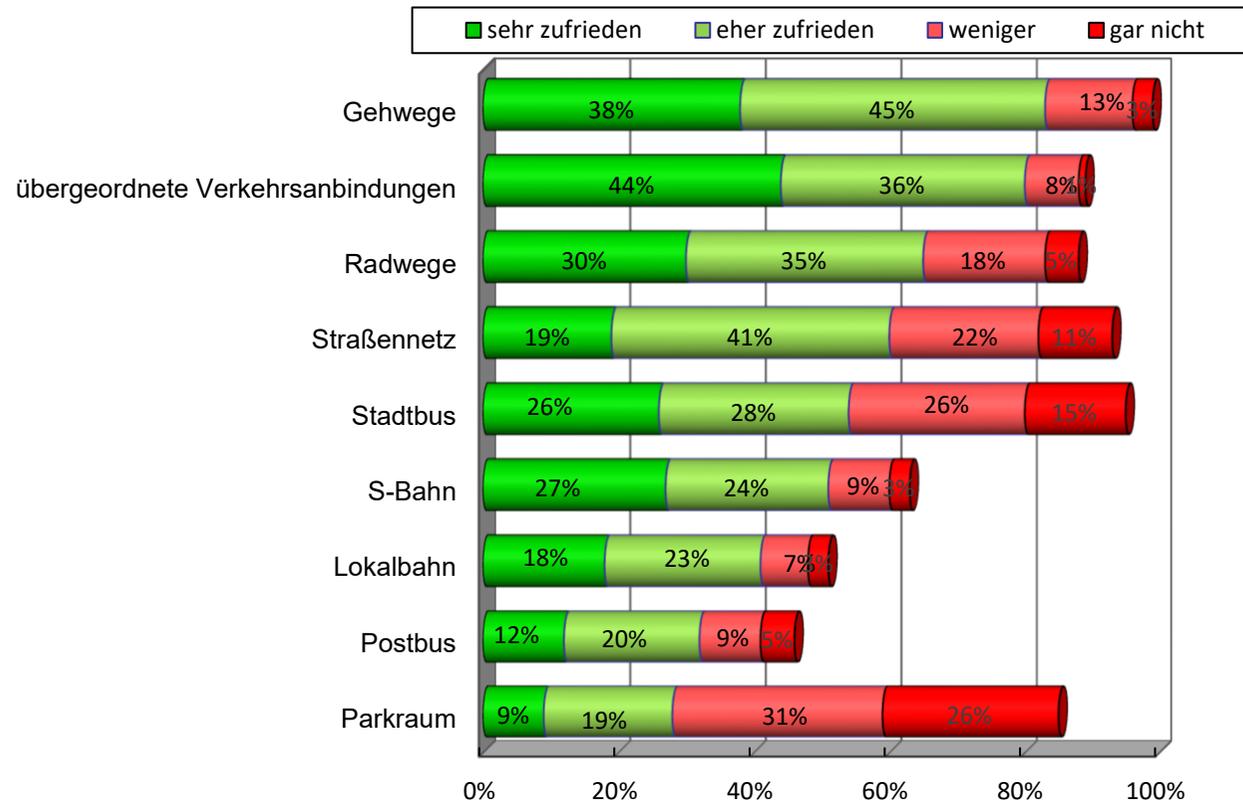
Veränderung Verkehrssituation

„Hat sich die Verkehrssituation in den letzten Jahren verbessert, ist gleich geblieben oder verschlechtert?“



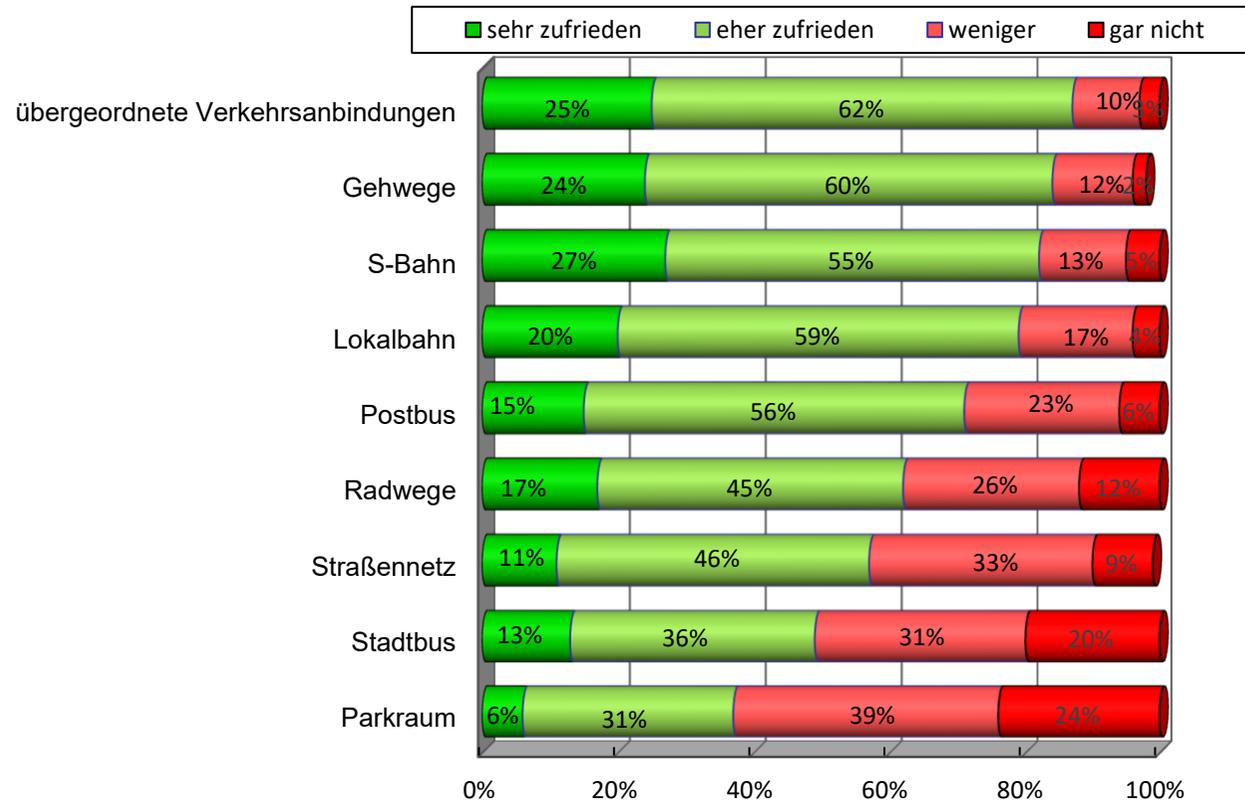
Zufriedenheit Verkehrs-Angebote

„Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Angeboten? Bitte beurteilen Sie die Angebote, wenn Sie diese auch gelegentlich nutzen.“



Zufriedenheit Verkehrs-Angebote

„Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Angeboten? Bitte beurteilen Sie die Angebote, wenn Sie diese auch gelegentlich nutzen.“



Zufriedenheit Verkehrs-Angebote

„Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Angeboten? Bitte beurteilen Sie die Angebote, wenn Sie diese auch gelegentlich nutzen.“

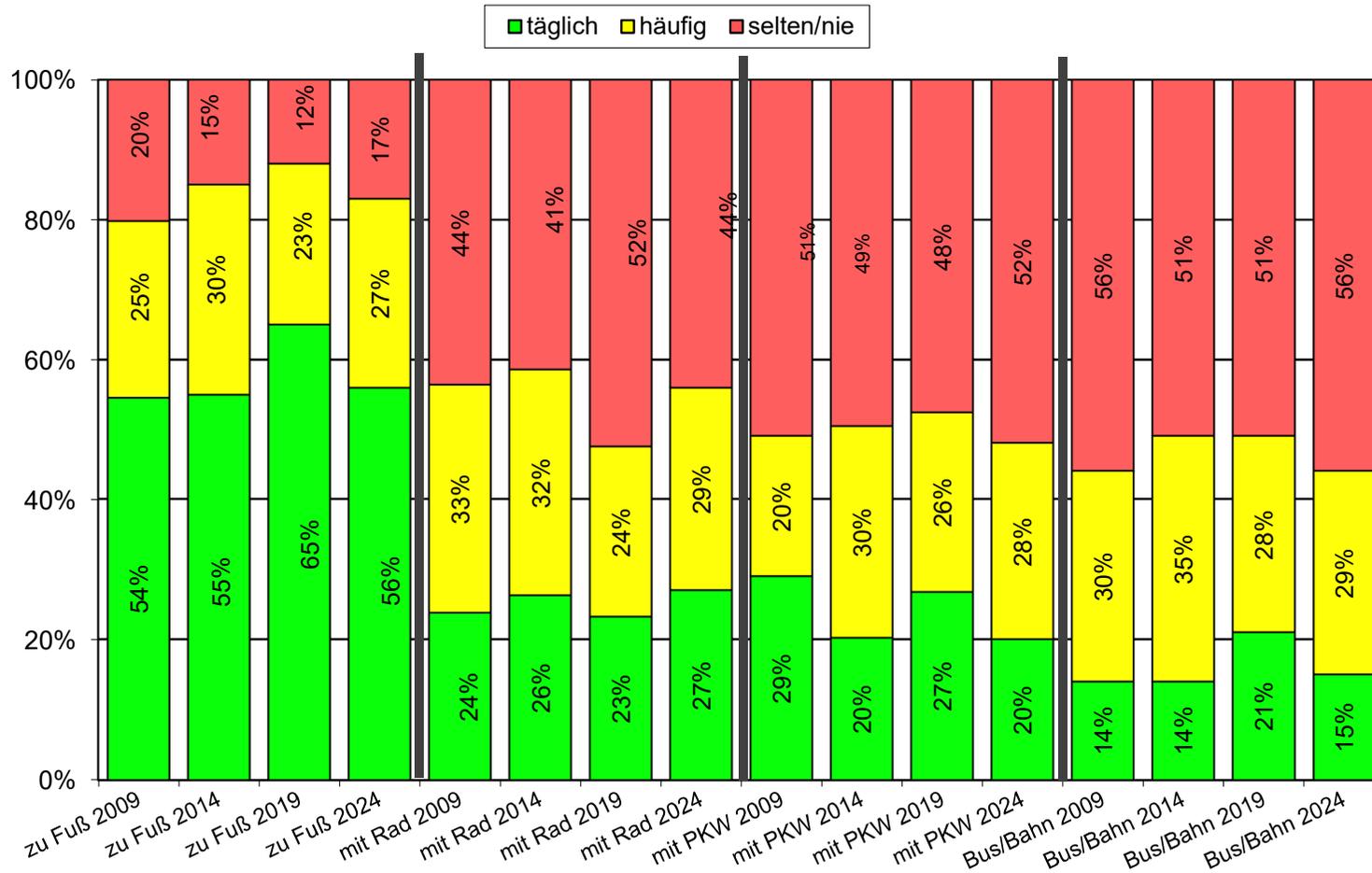
Basis: Zeitreihe (in %), Werte für „sehr zufrieden/eher zufrieden“ gesamt, Basis: Beurteilung ist erfolgt

Angebote	2004	2009	2014	2019	2024	Differenz zu 2019	Fallzahlen 2024*
Gehwege	85	86	93	83	84	+ 1	803
Radwege	83	84	83	73	62	- 11	543
Übergeordnete Verkehrsanbindungen	90	91	90	90	87	- 3	760
S-Bahn	n.e.	n.e.	83	82	82	+/-0	580
Lokalbahn	n.e.	n.e.	84	80	79	- 1	418
Postbus	n.e.	n.e.	70	71	71	+/-0	371
Stadtbus	n.e.	n.e.	61	57	49	- 8	449
Straßennetz	71	66	59	64	57	- 7	511
Parkraum	36	31	36	33	37	+ 4	307

„n.e.“: in den Vorjahren nicht erhoben

Tägliche Wege

„Denken Sie bitte an Ihre täglichen Wege. Bewegen Sie sich da...“



Motive für mehr Öffi-Nutzung

„Was könnte Sie bewegen, öfter die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen?“

	N	%
Preise und Tarife: Günstigere Tickets, attraktive Angebote, gratis	134	28,4%
Taktung und Häufigkeit: Kürzere Intervalle, häufigere Verbindungen, bessere Fahrpläne.	133	28,2%
Pünktlichkeit und Schnelligkeit: Garantierte Pünktlichkeit, schnellere Verbindungen, Zeitersparnis.	92	19,5%
Infrastruktur: Ausbau von Verbindungen (z. B. S-Link, Querverbindungen), eigene Spuren für Öffis.	51	10,8%
Nichts: Bin zu alt, Gesundheit, Nutze ich bereits, kein Bedarf	46	9,8%
Zugang und Anbindung: Bessere Erreichbarkeit von Stadtteilen, Flughafen, allgemein besseres Angebot	30	6,4%
sonstiges	17	3,6%
Qualität: Komfort, Sauberkeit, Freundlichkeit	15	3,3%
Gesamtsumme	471	100,0%

2019: Preise 42% - nichts/fahre Rad 30% - Intervalle 20% - bessere Verbindungen 14%

Motive für mehr Fahrrad-Nutzung

„Was könnte Sie bewegen, öfter bei Ihren täglichen Wegen mit dem Rad zu fahren?“

	N	%
Infrastruktur: Bessere Radwege, sichere Abstellmöglichkeiten.	73	20,8%
Nichts: wegen Gesundheit, Alter, möchte nicht, kein Bedarf, kein Fahrrad.	72	20,5%
Verkehrslenkung: Einschränkungen für Autos, fahrradfreundlichere Verkehrsregeln, Sicherheit.	27	7,7%
Wetterbedingungen: Besseres Wetter, Maßnahmen gegen schlechtes Wetter, z. B. Überdachungen.	24	6,8%
Sonstiges: Motivation, kürzere Wege	13	3,6%
Kosten und Anreize: Finanzielle Anreize, Förderung.	12	3,4%
Gesamtsumme	354	100,0%

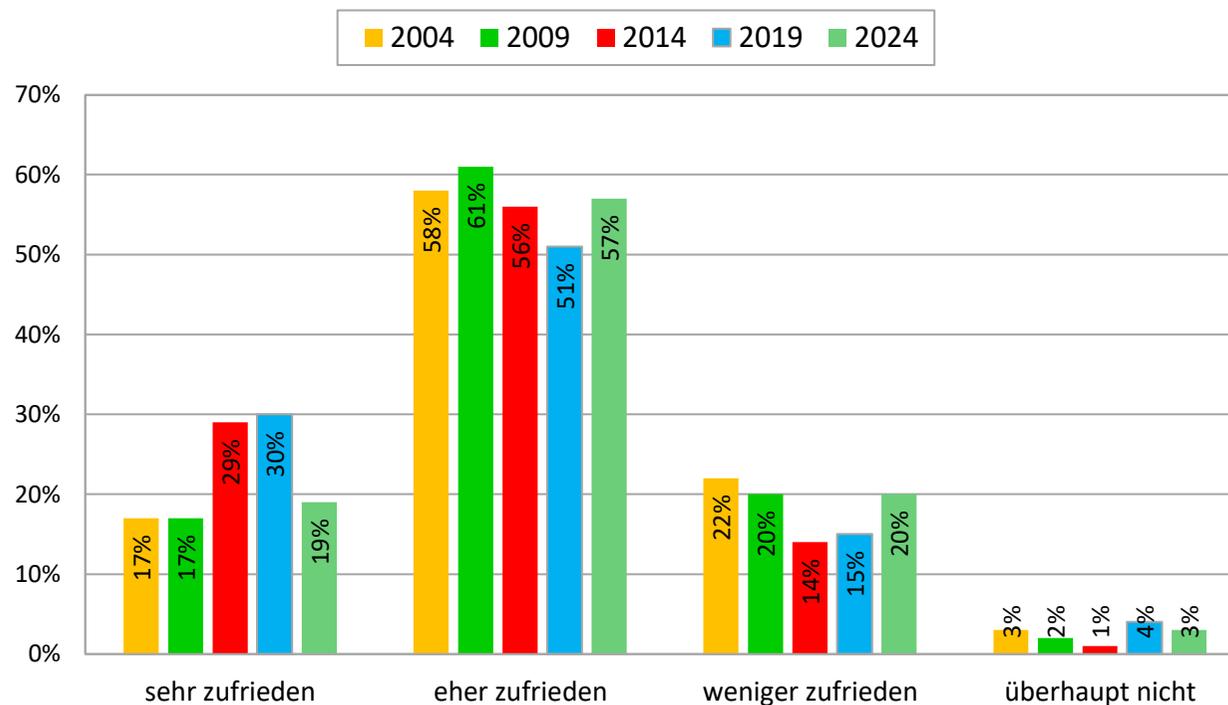
Motive für Auto-Verzicht

„Was könnte Sie bewegen, öfter bei Ihren täglichen Wegen auf das Auto zu verzichten?“

	N	%
Verkehrsalternativen: besserer Öffentlicher Verkehr, Infrastruktur, U-Bahn.	121	25,6%
Nichts: Gesundheit, Alter, Arbeit.	89	18,8%
Kosten und Anreize: Finanzielle Anreize, günstige Alternativen, Einschränkungen.	42	9,0%
Wetterbedingungen und Umwelt: Umweltbewusstsein, Wetter	16	3,4%
Radwegeausbau	14	2,9%
Nahversorgung: mehr Geschäfte, Zustellservices.	5	1,2%
Gesamtsumme	471	100,0%

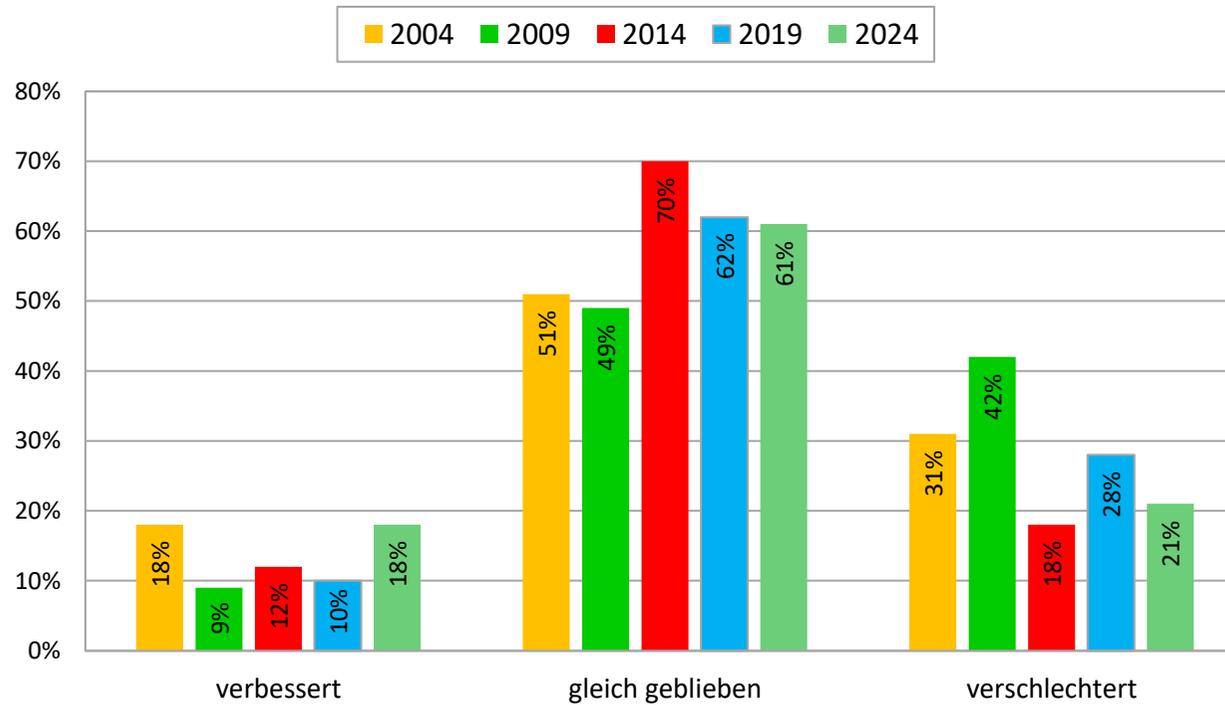
Zufriedenheit mit der Umweltsituation

„Wie zufrieden sind Sie in der Stadt Salzburg mit der Umweltsituation generell?“



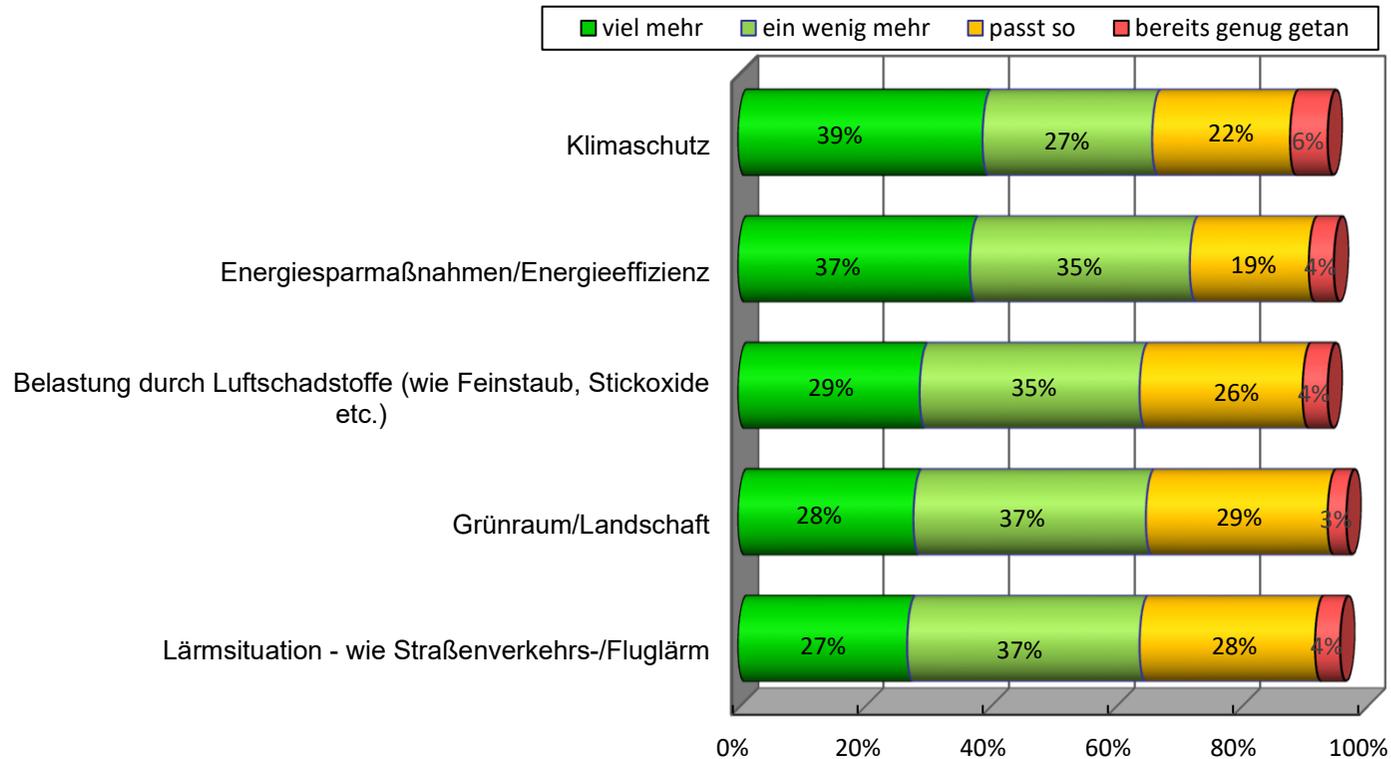
Veränderung Umweltsituation

„Hat sich die Situation in den letzten Jahren verbessert, ist gleich geblieben oder verschlechtert?“



Schwerpunkte Umweltsituation

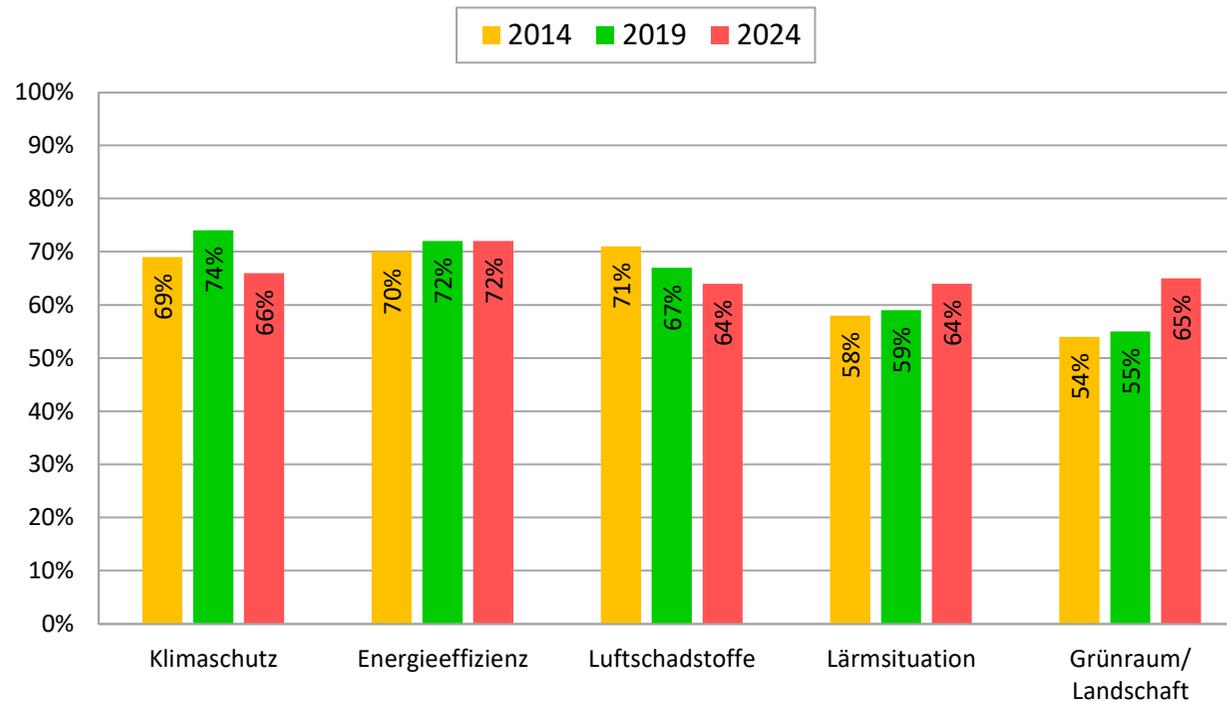
„Ich lese Ihnen nun einige Bereiche vor. Sagen Sie mir bitte jeweils wo mehr als bisher getan werden sollte oder es passt wie es ist.“



Schwerpunkte Umweltsituation

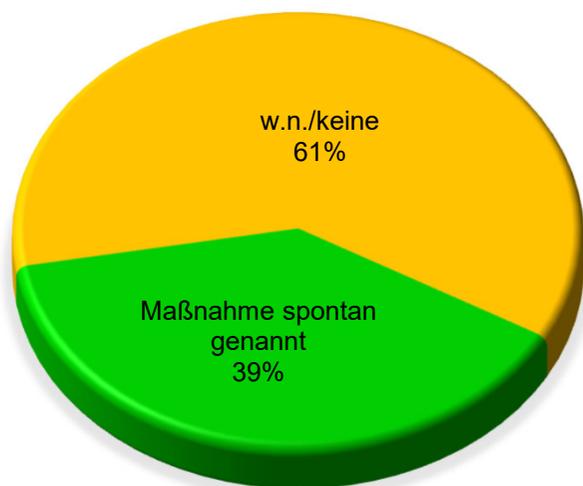
„Ich lese Ihnen nun einige Bereiche vor. Sagen Sie mir bitte jeweils wo mehr als bisher getan werden sollte oder es passt wie es ist.“

Basis: Zeitreihe (in %), Werte für „viel mehr/ein wenig mehr tun“ gesamt



Klimaschutz-Maßnahmen

„Denken Sie bitte konkret an das Thema Klimaschutz. Welche Maßnahmen der Stadt Salzburg in Bezug auf den Klimaschutz fallen Ihnen ein/können Sie sich erinnern?“

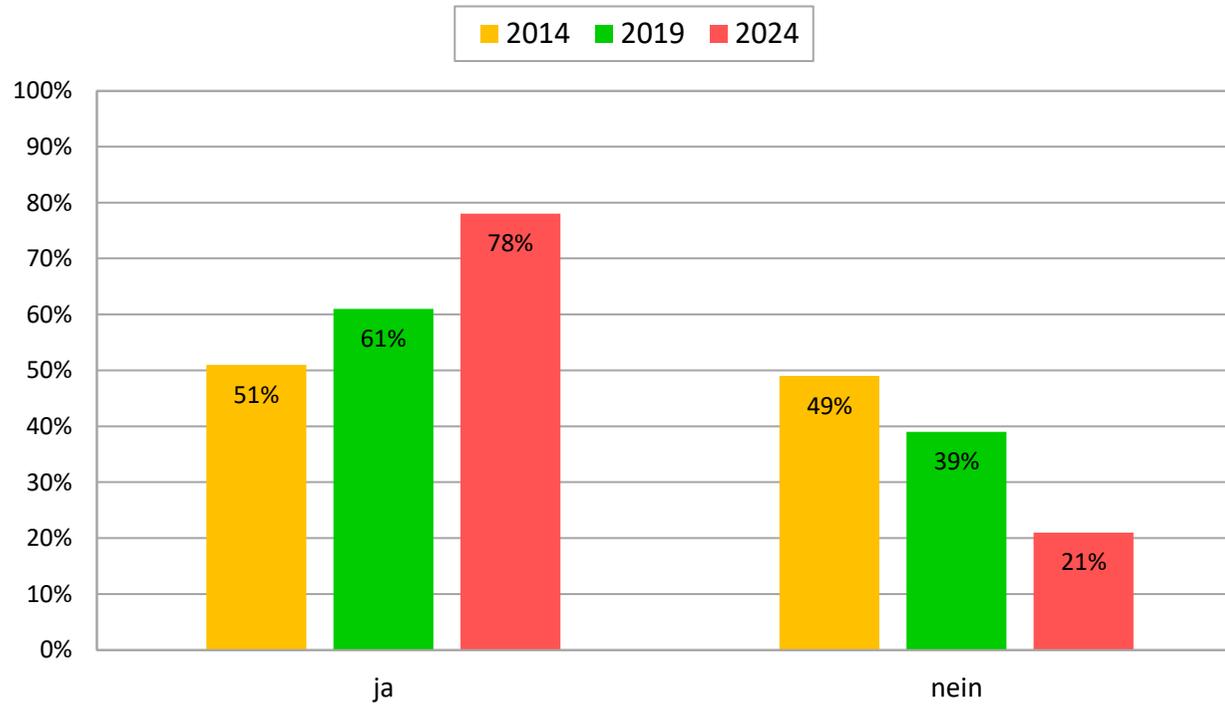


2014: eine Maßnahme spontan genannt 37%
 2019: eine Maßnahme spontan genannt 27%

“offene Frage“:	N	%
Energie: Fernwärme, Förderung erneuerbarer Energien, PV-Anlagen, LED-Beleuchtung, Wärmedämmung.	90	9,1%
Geschwindigkeitsbegrenzung: Tempo 80/100 auf Autobahnen.	81	8,2%
Förderung Öffentlicher Verkehr: Gratis-Öffis, Klimaticket, Elektrobusse	79	8,1%
Verkehr: Maßnahmen wie Sperrung der Innenstadt, Einschränkungen für Individualverkehr.	53	5,4%
Renaturierung, Begrünung: z.B. Renaturierung der Salzach.	47	4,8%
Radwege: Ausbau der Radwege, Erleichterungen für Radfahrer.	26	2,7%
sonstiges	13	1,3%
Mülltrennung, Recycling	12	1,2%

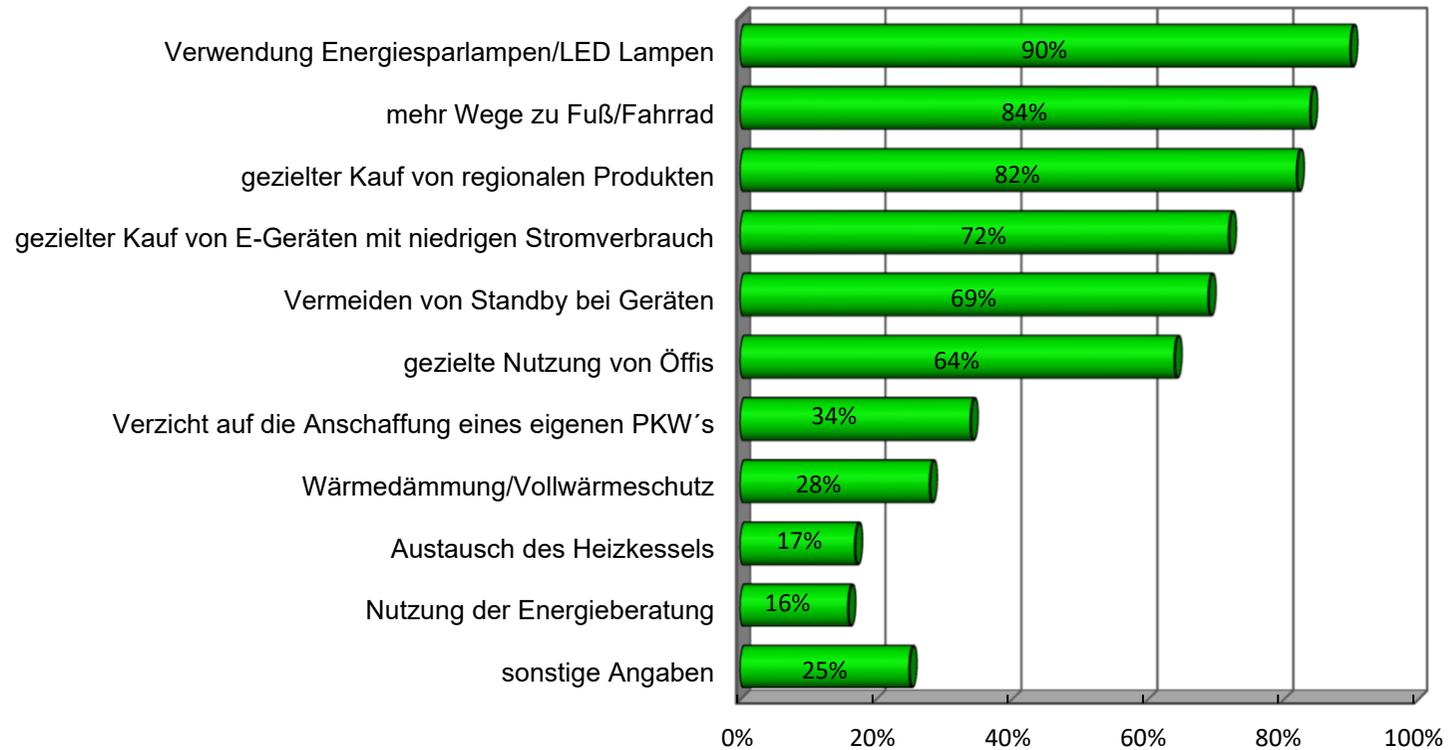
Maßnahmen im Haushalt

„Haben Sie bzw. Ihr Haushalt in den letzten 1 bis 2 Jahren konkret Maßnahmen zum effizienteren und sparsameren Umgang mit Energie gesetzt?“



Maßnahmen im Haushalt

„Wenn ja – welche Maßnahmen konkret?“



Maßnahmen im Haushalt

„Wenn ja – welche Maßnahmen konkret?“

Gesetzte Maßnahmen	2014	2019	2024	Differenz zu 2019	Fallzahlen 2024*
Verwendung von Energiesparlampen/LED-Lampen	84	92	90	- 2	830
Gezielter Kauf von regionalen Produkten	68	85	82	- 3	757
Mehr Wege zu Fuß/mit dem Fahrrad erledigen	71	82	84	+ 2	772
Vermeiden von Standby bei den Geräten	69	74	69	- 5	638
Gezielter Kauf von Elektrogeräten (wie Kühlschrank, Waschmaschine etc.) mit ausgewiesenem niedrigem Stromverbrauch	75	70	72	+ 2	664
Gezielte Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel	48	64	64	+/- 0	580
Wärmedämmung/Vollwärmeschutz	39	46	28	- 18	262
Verzicht auf die Anschaffung eines eigenen PKW's	19	38	34	- 4	310
Austausch des Heizkessels auf ein besonders energieeffizientes Gerät	32	35	17	- 18	156
Nutzung/Inanspruchnahme der Energieberatung	22	27	16	- 11	153

Maßnahmen im Haushalt

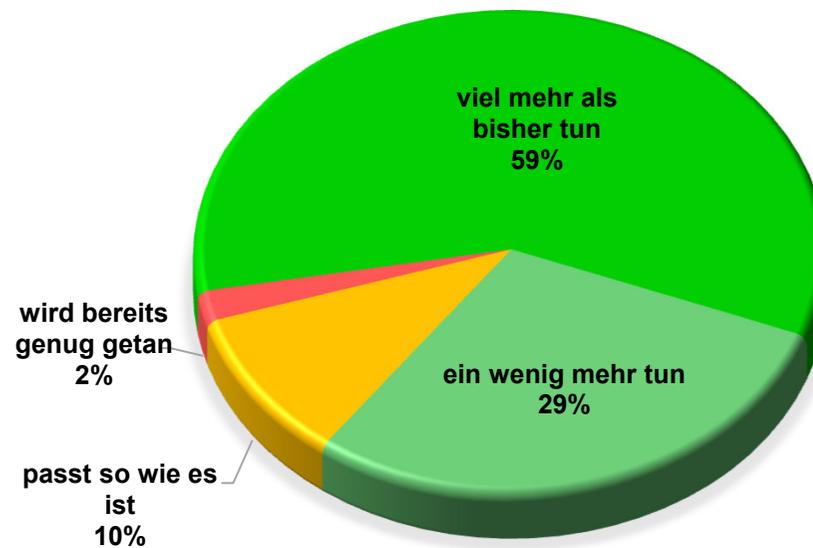
„Wenn ja – welche Maßnahmen konkret?“

Basis: n=234 sonstige Angaben

	N	%
Energiesparen / weniger Heizen / Wassersparen	70	30,0%
Fotovoltaik / Solaranlage / Balkonkraftwerk	46	19,5%
weiß nicht / keine Angabe	38	16,3%
Mülltrennung / Müllvermeidung / Recycling	15	6,6%
Konsumverzicht / bewusstes Einkaufen	14	5,8%
neue Fenster / Fenstertausch	13	5,6%
Umweltfreundliche Produkte	12	5,3%
Elektroauto	9	3,9%
Sanierung: Wärmedämmung, Wärmepumpe	8	3,4%
weniger Flugreisen	7	3,1%
weniger Plastik / Verpackung	7	2,9%
weniger Autofahren / mehr Öffis	6	2,7%
Gesamtsumme	234	100,0%

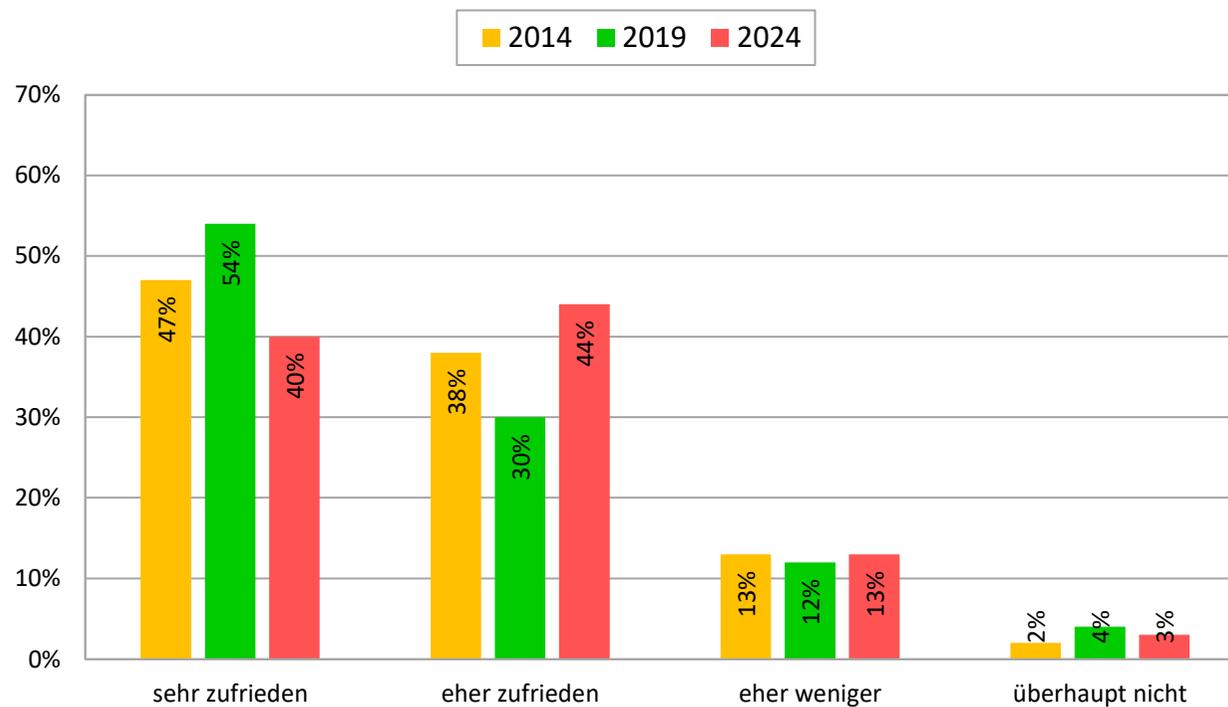
Klimawandelanpassung

„Denken Sie bitte nun an das Thema Klimawandelanpassung. Darunter versteht man z.B. folgende Maßnahmen: mehr Bäume, mehr Grünflächen, Entsiegelung (z.B. weniger Asphalt), mehr Flächen für die Regenwasser-Versickerung in der Stadt. Soll die Stadt Salzburg...?“



Zufriedenheit mit Grün- und Freiflächen

„Wie zufrieden sind Sie in Ihrem Stadtteil/in Ihrem näheren Wohnumfeld mit vorhandenen Grün- und Freiflächen?“



Zufriedenheit mit Grün- und Freiflächen

„Wie zufrieden sind Sie in Ihrem Stadtteil/in Ihrem näheren Wohnumfeld mit vorhandenen Grün- und Freiflächen?“

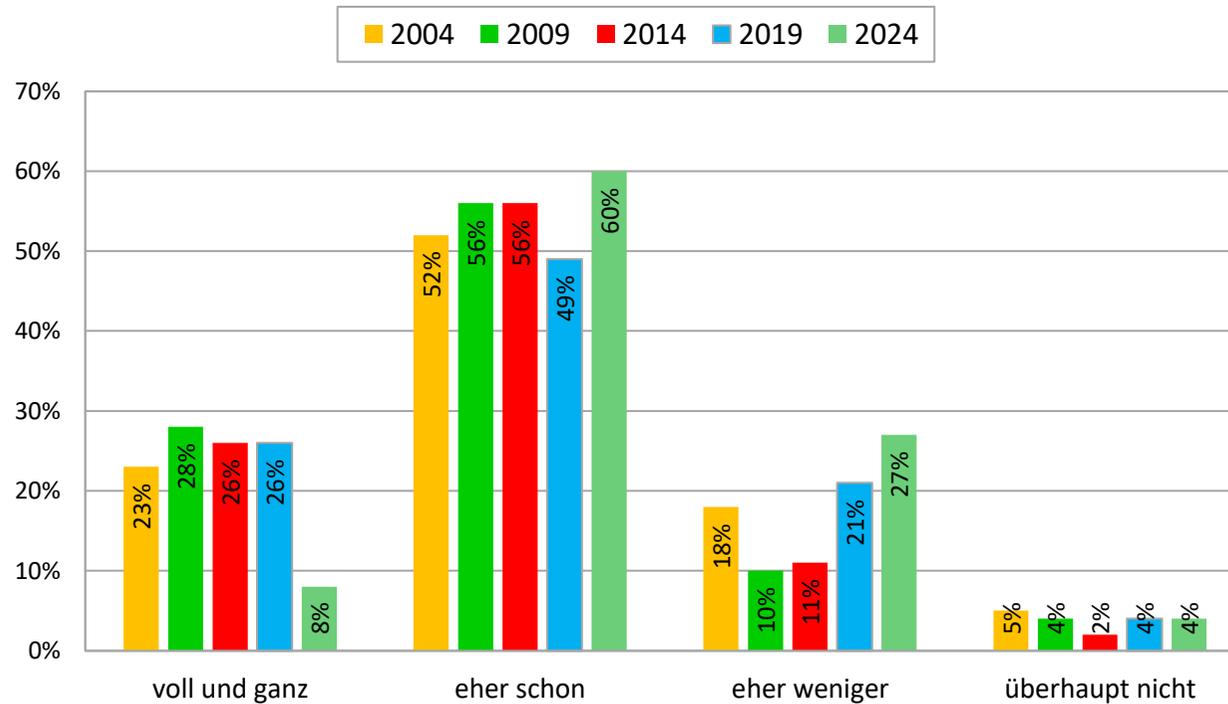
Nach Wohnsituation und Stadtteilen – hoher Schwankungsbereich!

		sehr zufrieden		eher zufrieden		weniger zufrieden		überhaupt nicht zufrieden		Gesamtsumme	
		N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Wohnsituation	Gesamtsumme	390	39,6%	436	44,2%	124	12,5%	30	3,1%	985	100,0%
	in einer geförderten Mietwohnung	65	37,3%	71	40,3%	30	17,1%	8	4,5%	175	100,0%
	in privater/gewerblicher Mietwohnung	96	37,4%	118	45,9%	36	14,0%	7	2,7%	258	100,0%
	in Eigentum	226	41,3%	246	44,9%	56	10,3%	15	2,8%	548	100,0%
Stadtteil	Altstadt	8	22,2%	18	48,4%	6	16,5%	5	12,9%	36	100,0%
	Nonntal	29	81,5%	6	16,6%	1	1,9%	0	0,0%	35	100,0%
	Maxglan	35	35,3%	52	51,9%	10	9,6%	3	3,3%	99	100,0%
	Lehen	8	16,4%	24	50,4%	12	24,2%	4	9,0%	49	100,0%
	Liefering	44	31,4%	69	49,4%	26	18,5%	1	,7%	139	100,0%
	Aigen	29	54,2%	23	43,9%	1	1,9%	0	0,0%	53	100,0%
	Parsch	12	40,9%	15	50,1%	2	6,2%	0	0,0%	30	100,0%
	Gnigl	51	46,2%	48	43,9%	9	7,9%	1	1,1%	110	100,0%
	Itzling	22	42,7%	22	41,8%	7	13,5%	1	2,0%	52	100,0%
	Elisabeth-Vorstadt	3	9,0%	10	34,5%	13	45,3%	3	11,2%	29	100,0%
	Leopoldskroner Moos	42	68,4%	17	27,0%	3	4,6%	0	0,0%	61	100,0%
	Salzburg-Süd	53	61,1%	31	35,5%	2	2,4%	0	0,0%	87	100,0%
	Taxham	25	27,8%	48	52,7%	17	18,6%	1	,9%	91	100,0%
	Schallmoos	7	11,4%	29	49,8%	13	23,1%	8	14,2%	57	100,0%
	andere	11	40,6%	13	47,0%	1	4,1%	1	4,7%	27	100,0%
keine Angabe	13	43,6%	13	42,4%	2	5,5%	1	3,4%	30	100,0%	

Basis: n=985 (in %)

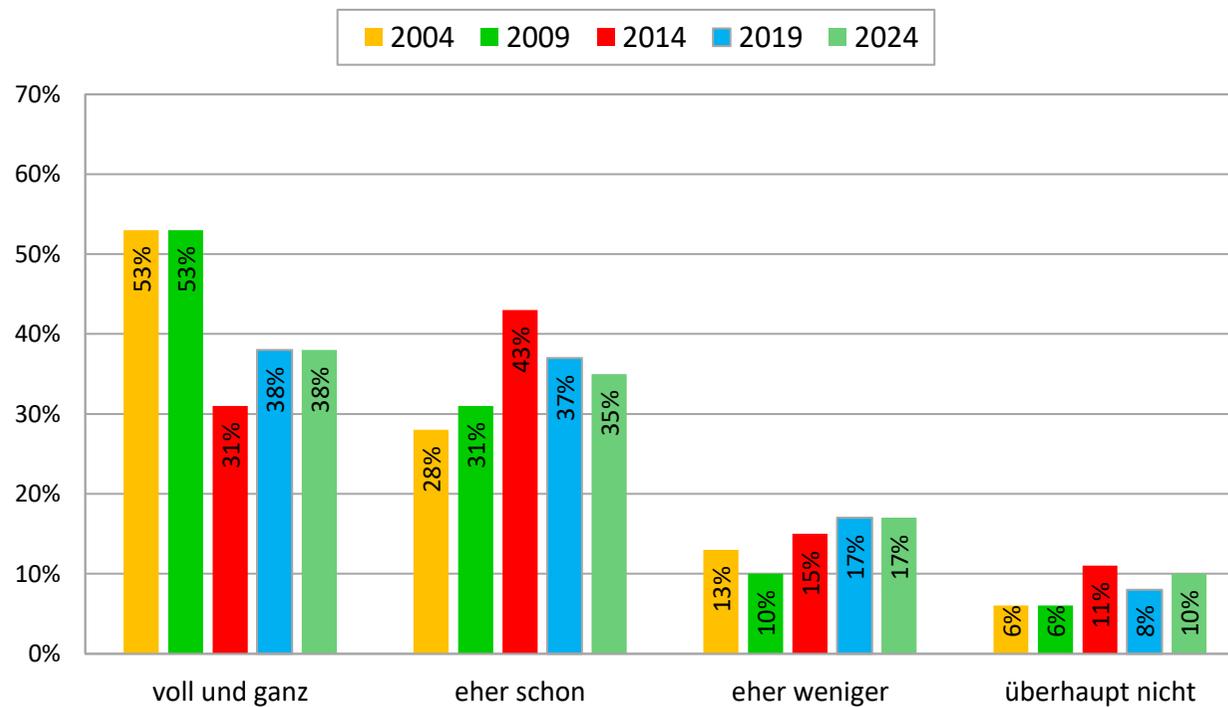
Attraktivität öffentlicher Räume

„Wie ist das mit den öffentlichen Räumen? Sind die öffentlichen Räume (Plätze, Straßenräume, Fußgängerzone etc.) in der Stadt attraktiv?“



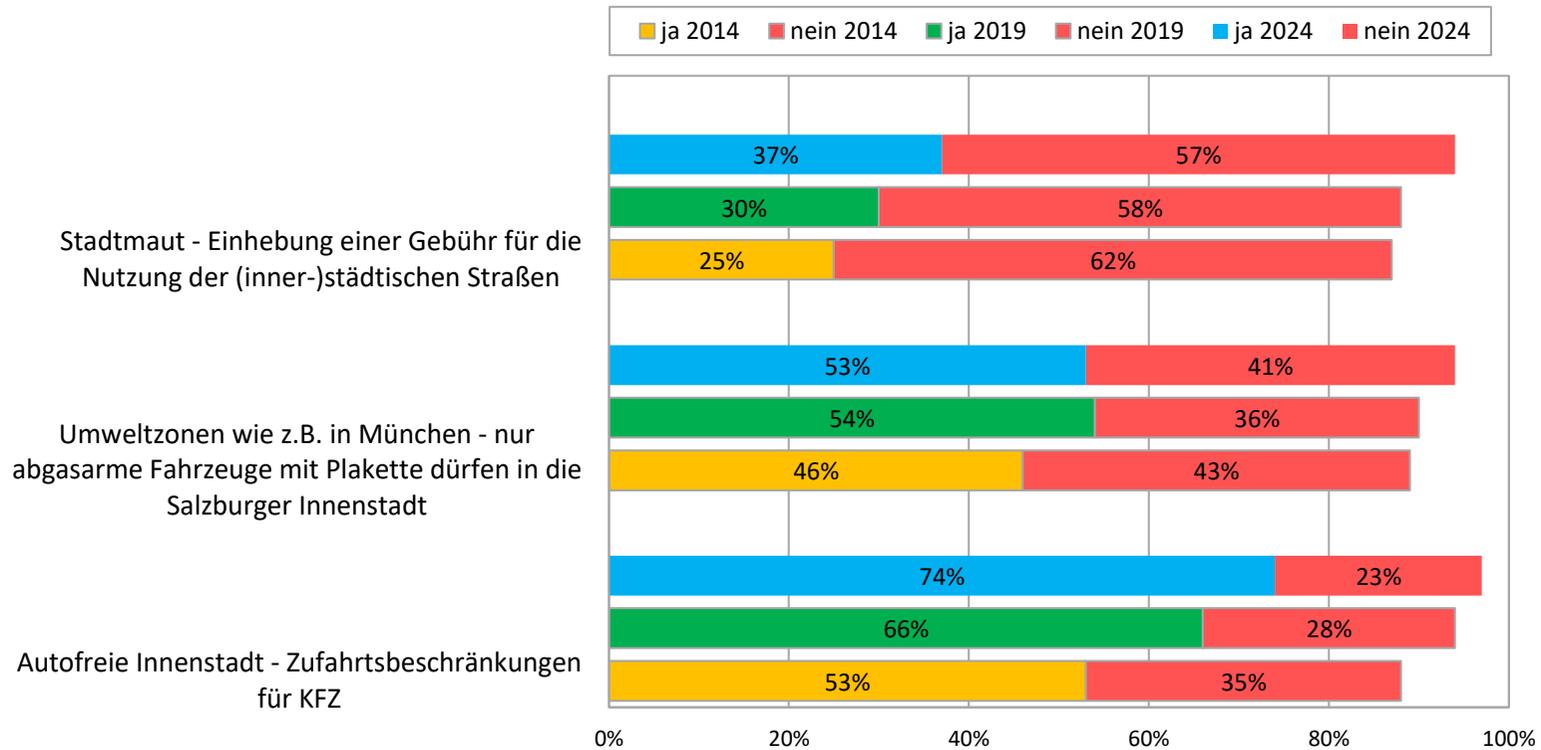
Verkehrseinschränkungen

„Können Sie sich grundsätzlich vorstellen, Verkehrseinschränkungen zur Verbesserung der Luftgüte und Lärmsituation in Kauf zu nehmen?“



Verkehrsmaßnahmen

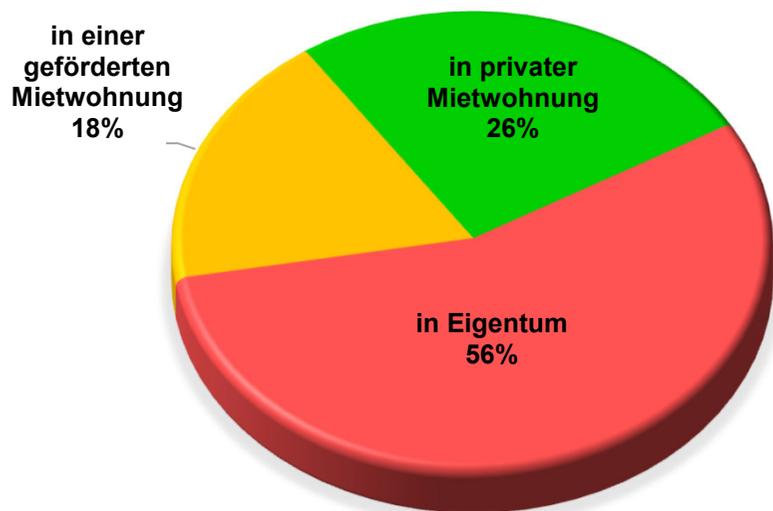
„Welche konkreten Verkehrsmaßnahmen könnten Sie sich zur Verbesserung der Luftgüte und Lärmsituation vorstellen?“



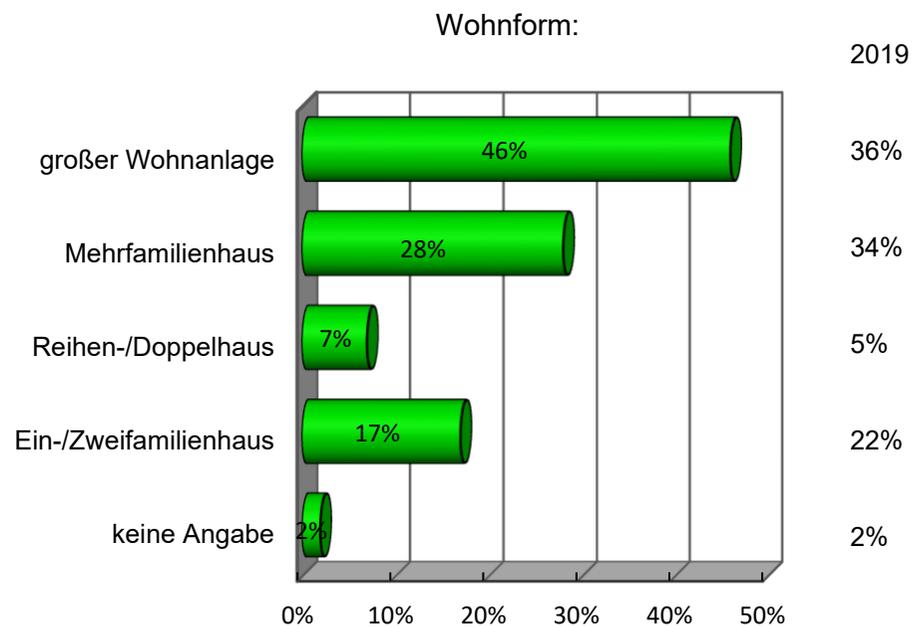
Derzeitige Wohnsituation

„Wohnen Sie derzeit in Miete oder in Eigentum?“

„Und wohnen Sie derzeit in...?“



2019: in Miete 51% - in Eigentum 49%



Derzeitige Wohnsituation

„Wohnen Sie derzeit in Miete oder in Eigentum?“

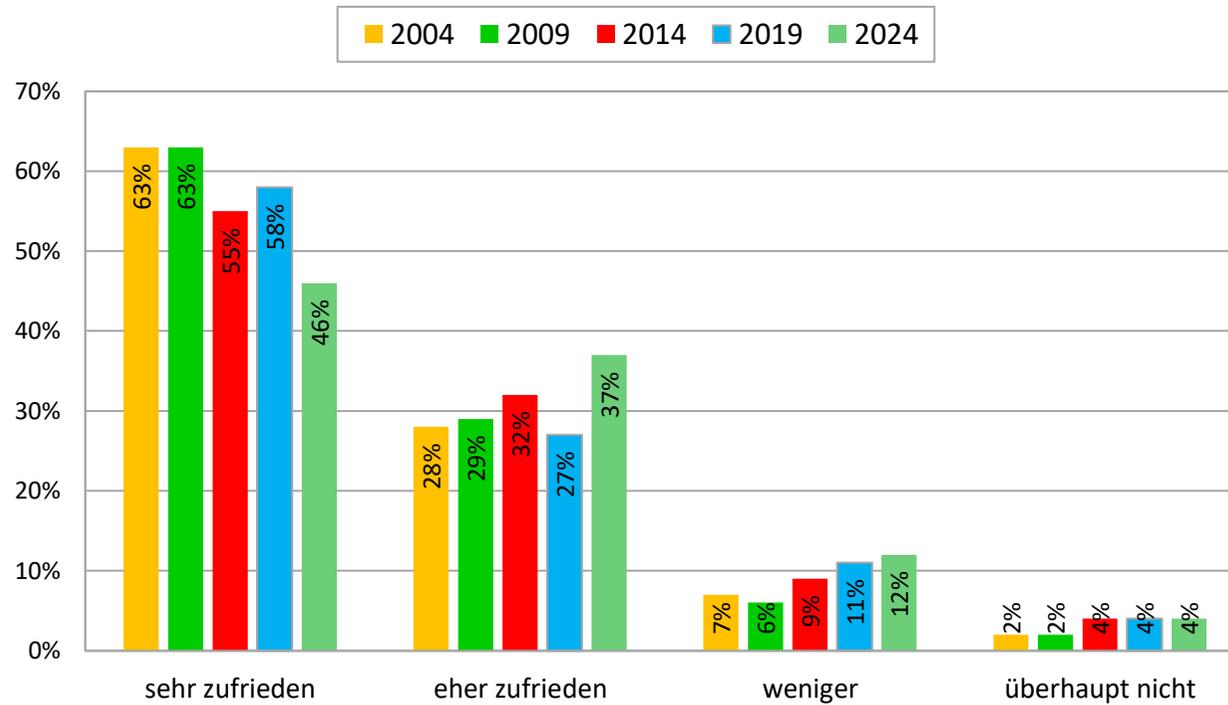
„Und wohnen Sie derzeit in...?“

Detailergebnisse nach Wohnsituation und Stadtteile

		In einem Ein-/Zweifamilienhaus		In einem Reihen-/Doppelhaus		In einem Mehrfamilienhaus		In einer großen Wohnanlage		Gesamtsumme	
		N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
Geschlecht	Gesamtsumme	167	17,0%	68	6,9%	273	27,7%	457	46,4%	985	100,0%
Wohnsituation	in einer geförderten Mietwohnung	0	0,0%	2	1,3%	35	20,0%	133	75,9%	175	100,0%
	in privater/gewerblicher Mietwohnung	26	10,1%	7	2,7%	90	35,1%	126	49,0%	258	100,0%
	in Eigentum	140	25,6%	58	10,6%	148	27,0%	198	36,1%	548	100,0%
Stadtteil	Altstadt	1	2,1%	0	0,0%	28	76,4%	5	12,6%	36	100,0%
	Nonntal	4	12,1%	4	10,4%	8	22,7%	17	48,1%	35	100,0%
	Maxglan	5	5,4%	3	3,2%	26	26,5%	64	64,0%	99	100,0%
	Lehen	3	6,2%	0	0,0%	14	28,7%	32	65,1%	49	100,0%
	Liefering	50	35,7%	7	4,7%	19	13,8%	61	43,7%	139	100,0%
	Aigen	11	21,3%	3	4,7%	21	38,6%	17	31,9%	53	100,0%
	Parsch	8	26,3%	3	9,3%	13	42,7%	6	21,6%	30	100,0%
	Gnigl	29	26,9%	9	7,9%	38	34,8%	32	29,6%	110	100,0%
	Itzling	1	2,0%	0	0,0%	5	10,4%	44	85,6%	52	100,0%
	Elisabeth-Vorstadt	0	0,0%	0	0,0%	6	19,7%	23	77,4%	29	100,0%
	Leopoldskroner Moos	29	47,2%	8	13,3%	16	26,5%	8	12,9%	61	100,0%
	Salzburg-Süd	7	7,5%	1	1,1%	24	27,7%	55	63,6%	87	100,0%
	Taxham	2	1,7%	22	24,1%	17	18,8%	50	54,7%	91	100,0%
	Schallmoos	8	14,6%	2	3,0%	26	44,6%	20	35,2%	57	100,0%
	andere	4	16,2%	4	16,2%	8	27,5%	11	40,1%	27	100,0%

Zufriedenheit mit der Wohnsituation

„Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Wohnsituation?“



Zufriedenheit mit der Wohnsituation

„Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Wohnsituation?“

Detailergebnisse
Teil 1

		sehr zufrieden		eher zufrieden		weniger zufrieden		überhaupt nicht zufrieden		Gesamtsumme	
		N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
	Gesamtsumme	451	45,7%	366	37,1%	116	11,8%	43	4,3%	985	100,0%
Alter	bis 29	58	37,3%	67	43,2%	22	14,5%	8	4,9%	155	100,0%
	30-39	42	31,7%	48	36,8%	29	22,5%	12	9,0%	131	100,0%
	40-49	48	38,8%	50	40,1%	18	14,9%	3	2,8%	124	100,0%
	50-59	98	52,3%	69	36,6%	13	6,9%	7	3,8%	188	100,0%
	60 und älter	200	53,3%	127	33,8%	32	8,4%	13	3,4%	376	100,0%
HH-Größe	1 Person	126	42,2%	116	38,7%	30	10,0%	21	7,0%	298	100,0%
	2 Personen	209	49,0%	153	35,8%	52	12,1%	12	2,7%	427	100,0%
	3 Personen	50	42,6%	47	39,8%	14	11,6%	6	5,2%	117	100,0%
	4 und mehr Personen	59	46,3%	46	35,9%	19	14,7%	3	2,3%	127	100,0%
	keine Angabe	6	41,5%	5	31,8%	2	13,5%	1	6,6%	15	100,0%
Kinder-HH	Kinder bis 6 Jahre	20	28,4%	33	47,3%	11	14,9%	7	9,4%	71	100,0%
	Kinder 7-14 Jahre	46	41,9%	38	34,7%	18	16,8%	5	4,9%	110	100,0%
	keine Kinder bis 14	389	47,1%	303	36,7%	93	11,3%	32	3,9%	826	100,0%
Wohnsituation	in einer geförderten Mietwohnung	49	27,9%	67	38,4%	37	21,1%	21	12,2%	175	100,0%
	in privater/gewerblicher Mietwohnung	60	23,1%	126	48,8%	56	21,9%	14	5,4%	258	100,0%
	in Eigentum	341	62,2%	173	31,5%	23	4,1%	7	1,4%	548	100,0%
Wohnart	In einem Ein-/Zweifamilienhaus	118	70,8%	41	24,8%	7	3,9%	0	0,0%	167	100,0%
	In einem Reihen-/Doppelhaus	40	59,2%	25	36,3%	0	0,0%	2	3,4%	68	100,0%
	In einem Mehrfamilienhaus	132	48,2%	99	36,2%	30	10,9%	12	4,4%	273	100,0%
	In einer großen Wohnanlage	151	33,1%	198	43,2%	76	16,7%	28	6,2%	457	100,0%

Zufriedenheit mit der Wohnsituation

„Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Wohnsituation?“

Detailergebnisse
Teil 2

		sehr zufrieden		eher zufrieden		weniger zufrieden		überhaupt nicht zufrieden		Gesamtsumme	
		N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
	Gesamtsumme	451	45,7%	366	37,1%	116	11,8%	43	4,3%	985	100,0%
Stadtteil	Altstadt	9	25,6%	21	57,5%	2	5,6%	3	7,7%	36	100,0%
	Nonntal	15	43,6%	14	39,1%	5	14,0%	0	0,0%	35	100,0%
	Maxglan	58	58,2%	36	36,3%	3	3,3%	2	2,1%	99	100,0%
	Lehen	14	28,6%	17	35,0%	9	19,3%	8	17,1%	49	100,0%
	Liefering	75	53,5%	45	32,2%	16	11,5%	4	2,8%	139	100,0%
	Aigen	38	72,3%	8	15,2%	5	9,4%	1	1,3%	53	100,0%
	Parsch	13	44,8%	11	38,3%	5	16,9%	0	0,0%	30	100,0%
	Gnigl	55	50,0%	37	33,7%	13	11,4%	5	4,9%	110	100,0%
	Itzling	15	28,0%	24	45,6%	9	16,7%	4	7,8%	52	100,0%
	Elisabeth-Vorstadt	7	24,4%	10	32,9%	5	18,3%	6	21,0%	29	100,0%
	Leopoldskroner Moos	41	66,5%	17	28,0%	3	5,5%	0	0,0%	61	100,0%
	Salzburg-Süd	37	42,4%	32	36,5%	12	13,8%	5	6,1%	87	100,0%
	Taxham	27	30,2%	42	46,1%	17	18,6%	2	2,6%	91	100,0%
	Schallmoos	20	35,6%	30	52,5%	6	10,1%	1	1,8%	57	100,0%
	andere (Neustadt, Mülln, Riedenburg, Morzgg, Gneis, Langwied)	14	50,4%	11	39,0%	3	10,7%	0	0,0%	27	100,0%

Zufriedenheit mit der Wohnsituation

„Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Wohnsituation?“

Begründung der Einschätzung

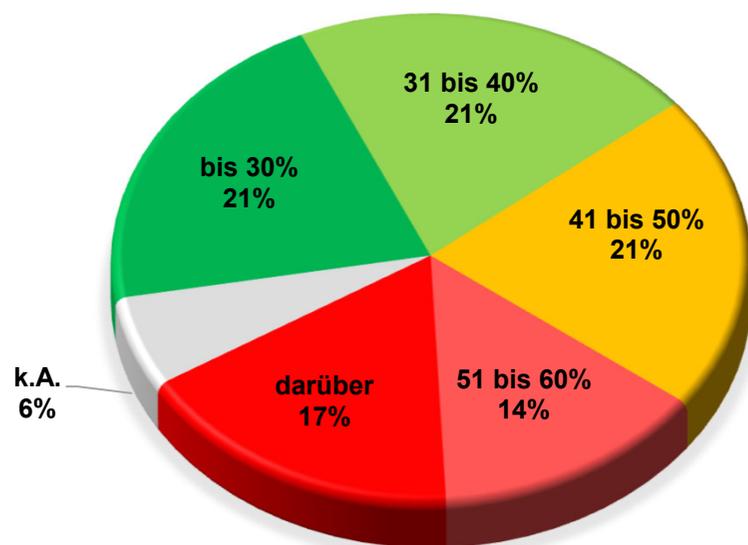
	Thema Wohnen: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer derzeitigen Wohnsituation?									
	sehr zufrieden		eher zufrieden		weniger zufrieden		überhaupt nicht zufrieden		Gesamtsumme	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
weiß nicht / keine Angabe	105	23,3%	92	25,2%	12	10,7%	1	2,9%	219	22,2%
gute Lage / Gegend	94	20,8%	55	15,1%	1	,7%	0	0,0%	150	15,2%
Eigentum / eigenes Haus / Wohnung	93	20,6%	28	7,7%	1	,7%	0	0,0%	122	12,4%
zu teuer	2	,5%	42	11,6%	46	39,9%	16	37,3%	107	10,8%
Garten / wohne im Grünen	60	13,4%	16	4,5%	0	0,0%	0	0,0%	77	7,8%
gute Infrastruktur	43	9,6%	20	5,4%	0	0,0%	0	0,0%	63	6,4%
wohne ruhig	44	9,8%	9	2,5%	0	0,0%	0	0,0%	54	5,4%
passt alles / bin zufrieden / habe alles	23	5,1%	25	7,0%	0	0,0%	0	0,0%	48	4,9%
schöne / gute Wohnung	27	6,0%	8	2,3%	2	1,3%	0	0,0%	37	3,7%
zu laut / Lärm	0	0,0%	10	2,6%	10	8,5%	6	14,9%	28	2,8%
zu klein	0	0,0%	12	3,3%	11	9,5%	3	6,8%	26	2,6%
zu hoher Ausländeranteil / Überfremdung	0	0,0%	10	2,8%	9	7,9%	3	7,5%	23	2,3%
schlechte Gegend / Sicherheit	1	,1%	9	2,4%	9	7,4%	4	9,0%	22	2,2%
günstig	8	1,7%	11	2,9%	0	0,0%	0	0,0%	18	1,9%
sonstige negative Anmerkungen	1	,1%	7	1,9%	5	4,7%	5	12,0%	18	1,8%
zu viel Verkehr	0	0,0%	9	2,5%	8	6,7%	1	1,5%	18	1,8%
Nachbarn	9	2,1%	3	,9%	2	1,5%	1	2,3%	16	1,6%
Ausstattung / Zustand	0	0,0%	8	2,2%	3	2,3%	1	2,1%	12	1,2%
Gesamtsumme	451	100,0%	366	100,0%	116	100,0%	43	100,0%	985	100,0%

Angabe für „Zu teuer“: rund 30% der bis 39Jährigen, 68% in privater Mietwohnung lebend

Mietkosten/Anteil am Haushaltseinkommen

„Wenn Sie an Ihr gesamtes Haushaltseinkommen denken: wie viel Prozent davon geben Sie pro Monat für Wohnen aus?
Also Miete inkl. Strom, Wasser, Wärme, Kanal (ohne TV/Radio, Internet, Telefon)?“

Basis: Mieter n=433 (in %)



Basis: offene Frage, kategorisiert

Kategorie	Mietkosten	Fallzahlen	
			Durchschnittlicher Anteil (Basis: Angaben gemacht):
	MW	Fallzahlen	
	Gesamtsumme	47,13	407
Alter	bis 29	50,34	88
	30-39	47,20	76
	40-49	48,03	52
	50-59	43,19	65
	60 und älter	47,34	119
Ausbildung	Pflichtschule/Berufsschule/Lehre	51,13	154
	Handelsschule, Fachschule ohne Matura	43,70	46
	Matura	45,73	74
	Hochschule/Universität/Pädak/FH	44,20	121
HH-Größe	1 Person	45,75	153
	2 Personen	46,65	169
	3 Personen	49,73	42
	4 und mehr Personen	53,66	34
Wohnsituation	in einer geförderten Mietwohnung	46,87	163
	in privater/gewerblicher Mietwohnung	47,31	244
Wohnart	In einem Ein-/Zweifamilienhaus	49,33	21
	In einem Reihen-/Doppelhaus	56,91	8
	In einem Mehrfamilienhaus	47,14	120
	In einer großen Wohnanlage	46,29	244

Basis: Durchschnittlicher Anteil am HH-Einkommen in %
2019 betrug der durchschnittliche Anteil 48% - 2024: 47%

Kapitel 5: Wohnen

Mietkosten/Anteil am Haushaltseinkommen

„Wenn Sie an Ihr gesamtes Haushaltseinkommen denken: wie viel Prozent davon geben Sie pro Monat für Wohnen aus?
Also Miete inkl. Strom, Wasser, Wärme, Kanal (ohne TV/Radio, Internet, Telefon)?“

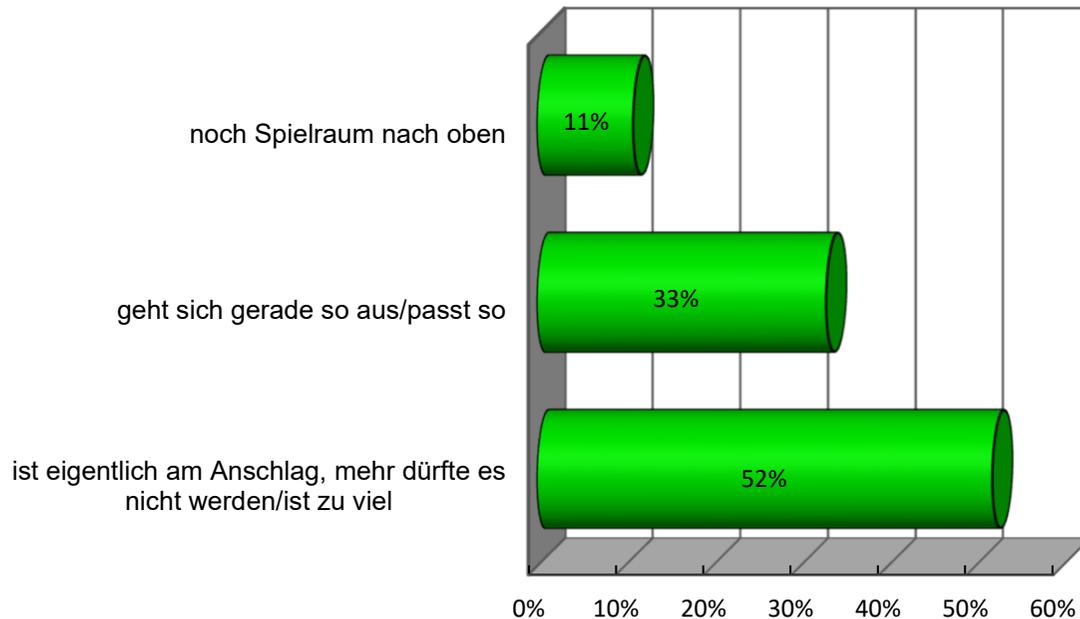
Basis: **Mieter n=433** (in %) – Detailergebnisse nach Kategorien

		Mietkosten													
		bis 30%		31 bis 40%		41 bis 50%		51 bis 60%		61 bis 70%		über 70%		Gesamtsumme	
		N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
	Gesamtsumme	89	20,5%	92	21,4%	89	20,7%	62	14,2%	36	8,3%	39	8,9%	433	100,0%
Alter	bis 29	16	17,2%	18	19,3%	12	13,0%	18	19,3%	14	15,2%	11	11,7%	92	100,0%
	30-39	21	25,7%	14	17,5%	14	17,6%	12	15,1%	3	3,9%	12	15,3%	80	100,0%
	40-49	8	14,7%	10	18,7%	17	30,0%	7	12,5%	4	6,7%	5	9,4%	56	100,0%
	50-59	13	19,1%	25	37,5%	13	19,4%	8	12,6%	5	6,9%	2	3,4%	66	100,0%
	60 und älter	26	19,4%	26	19,5%	33	25,0%	16	11,8%	11	8,1%	8	6,3%	132	100,0%
Ausbildung	Pflichtschule/Berufsschule/Lehre	28	16,3%	29	17,2%	29	17,2%	32	18,9%	15	8,6%	21	12,4%	170	100,0%
	Handelsschule, Fachschule ohne Matura	11	22,2%	14	29,3%	12	24,3%	3	6,6%	3	6,0%	3	5,8%	49	100,0%
	Matura	16	20,8%	15	18,7%	24	30,3%	8	10,5%	5	6,4%	7	8,8%	78	100,0%
	Hochschule/Universität/Pädak/FH	30	23,9%	34	27,4%	23	18,3%	15	12,2%	11	8,7%	8	6,3%	125	100,0%
HH-Größe	1 Person	32	20,1%	36	22,8%	44	27,6%	19	11,7%	10	6,6%	12	7,7%	159	100,0%
	2 Personen	42	22,5%	40	21,4%	32	17,1%	22	12,1%	18	9,6%	16	8,4%	185	100,0%
	3 Personen	4	9,9%	14	32,6%	5	11,4%	10	21,6%	4	9,7%	4	9,1%	44	100,0%
	4 und mehr Personen	6	16,7%	2	6,0%	7	19,0%	10	28,0%	3	9,7%	6	16,4%	35	100,0%
Wohnsituation	in einer geförderten Mietwohnung	41	23,2%	33	19,1%	37	21,1%	21	12,1%	14	8,2%	16	9,4%	175	100,0%
	in privater/gewerblicher Mietwohnung	48	18,6%	59	22,9%	52	20,3%	40	15,7%	22	8,4%	22	8,6%	258	100,0%
Wohnart	In einem Ein-/Zweifamilienhaus	4	17,3%	5	18,5%	3	12,5%	0	0,0%	7	25,9%	2	6,9%	26	100,0%
	In einem Reihen-/Doppelhaus	0	0,0%	1	11,0%	4	38,7%	0	0,0%	4	40,8%	0	0,0%	9	100,0%
	In einem Mehrfamilienhaus	22	17,3%	36	29,0%	25	19,9%	18	14,3%	6	4,8%	14	10,8%	125	100,0%
	In einer großen Wohnanlage	60	23,2%	49	19,0%	54	20,9%	42	16,3%	16	6,2%	22	8,4%	259	100,0%
	keine Angabe	2	17,9%	1	8,1%	3	27,2%	1	9,3%	3	25,9%	2	11,7%	13	100,0%

Mietkosten/Anteil am Haushaltseinkommen

„Würden Sie sagen, wäre bei den Mietkosten noch...?“

Basis: **Mieter n=433** (in %), keine Angabe: 4%



Am „Anschlag“ sind vorwiegend junge Befragte bis 39 Jahre (59%).

46% der Mieter:innen einer geförderten Mietwohnung sind „am Anschlag“. Bei den Mieter:innen einer privaten Mietwohnung beträgt der Anteil 56%.

Überdurchschnittlich häufiger sind die Berufstätigen am Anschlag (53%) – in Rente/Pension beträgt der Wert 45%.

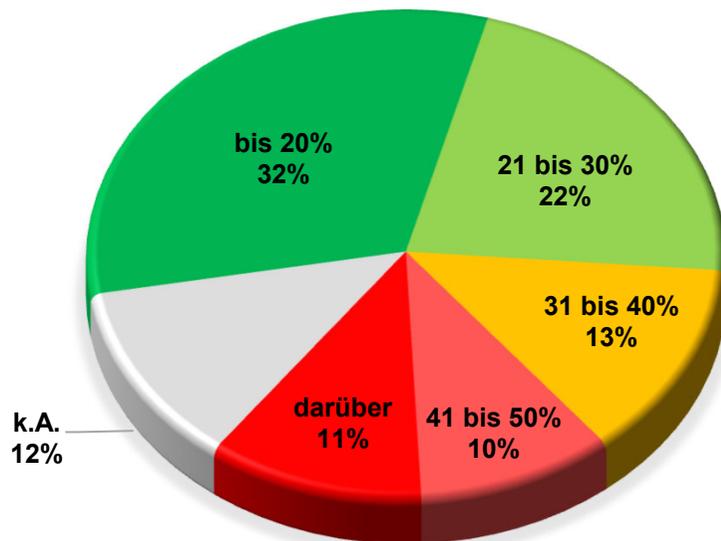
Am deutlichsten „am Anschlag“ sind Haushalte mit Kindern bis 14 Jahren – der Wert beträgt 71%.

Ergebnis 2019: noch Spielraum 14% - geht sich gerade so aus 32%
Ist eigentlich am Anschlag 54%

Wohnkosten/Anteil am Haushaltseinkommen

„Wenn Sie an Ihr gesamtes Haushaltseinkommen denken: wie viel Prozent davon entfällt pro Monat für Wohnen? Also inklusive Strom, Wasser, Wärme, Kanal sowie Kredittilgung bzw. Rückzahlung für Wohnbaudarlehen, jedoch ohne TV/Radio, Internet Telefon.“

Basis: **Eigentümer n=548** (in %)



Basis: offene Frage, kategorisiert

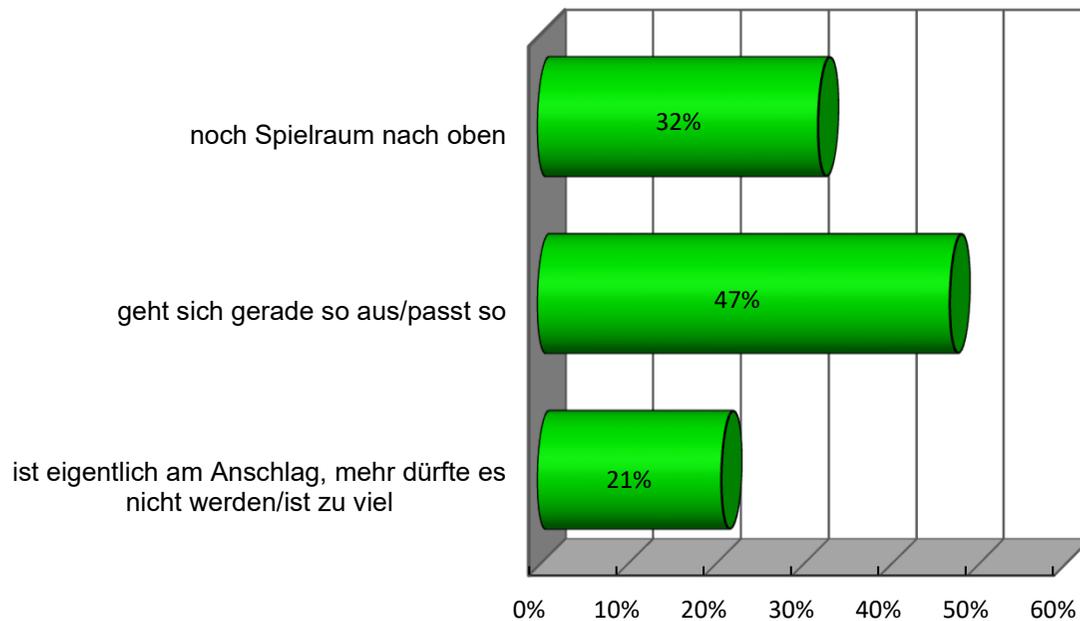
		Wohnausgaben	
Durchschnittliche Ausgaben (Basis: Angaben gemacht):		MW	Fallzahlen
Gesamtsumme		28,81	482
Alter	bis 29	34,81	56
	30-39	41,31	48
	40-49	33,95	60
	50-59	26,58	109
	60 und älter	24,39	205
Ausbildung	Pflichtschule/Berufsschule/Lehre	30,28	119
	Handelsschule, Fachschule ohne Matura	28,60	68
	Matura	25,31	102
	Hochschule/Universität/Pädak/FH	30,27	189
HH-Größe	1 Person	31,85	117
	2 Personen	26,90	214
	3 Personen	26,83	60
	4 und mehr Personen	31,28	87
Kinder-HH	Kinder bis 6 Jahre	39,88	35
	Kinder 7-14 Jahre	31,02	64
	keine Kinder bis 14	27,72	391
Wohnart	In einem Ein-/Zweifamilienhaus	24,24	114
	In einem Reihen-/Doppelhaus	27,24	54
	In einem Mehrfamilienhaus	29,01	132
	In einer großen Wohnanlage	32,63	182

Basis: Durchschnittlicher Anteil am HH-Einkommen in %
2019 betrug der durchschnittliche Anteil 29% - 2024: 28,8%

Wohnausgaben/Anteil am Haushaltseinkommen

„Würden Sie sagen, wäre bei den Wohnausgaben noch...?“

Basis: **Eigentümer n=548** (in %), Angaben sind erfolgt (keine Angabe: 8%)



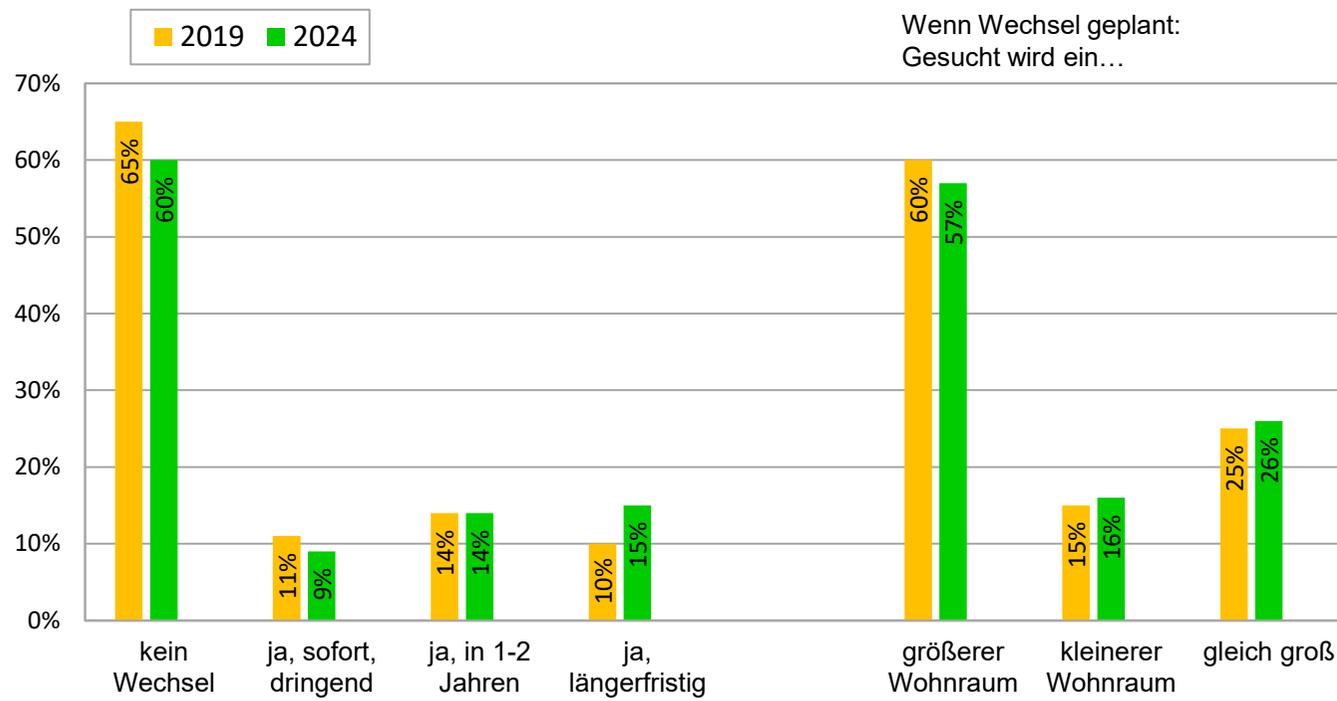
28% des Haushaltseinkommens werden pro Monat im Durchschnitt für Wohnen benötigt.

Der „Spielraum nach oben“ hat sich gegenüber der Erhebung 2019 spürbar verringert.

Ergebnis 2019: noch Spielraum 45% - geht sich gerade so aus 35%
Ist eigentlich am Anschlag 19%

Wohnungswechsel

„Planen Sie in nächster Zeit einen Wohnungswechsel bzw. würden Sie gerne die Wohnung/das Haus wechseln (vorausgesetzt, es wäre finanzierbar)?“



Kapitel 5: Wohnen

Wohnungswechsel

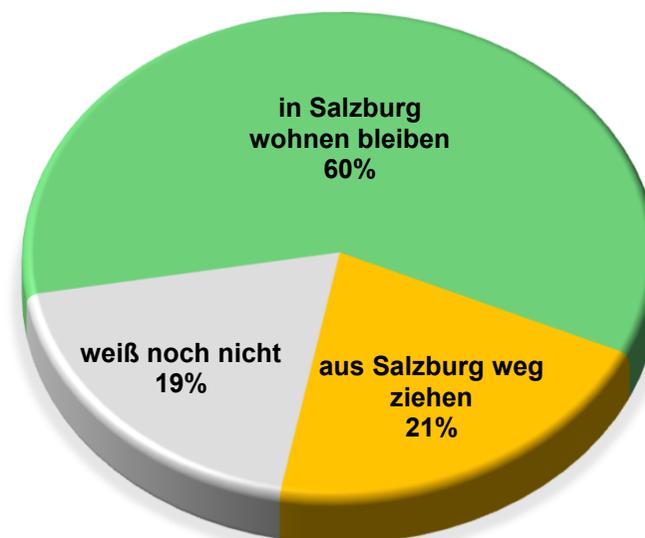
„Planen Sie in nächster Zeit einen Wohnungswechsel bzw. würden Sie gerne die Wohnung/das Haus wechseln (vorausgesetzt, es wäre finanzierbar)?“

Detailergebnisse

		ja, sofort, dringend		ja, in 1-2 Jahren		ja, längerfristig		nein, kein Wechsel geplant		Gesamtsumme	
		N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
	Gesamtsumme	86	8,7%	134	13,6%	150	15,2%	593	60,2%	985	100,0%
Alter	bis 29	17	11,1%	47	30,5%	37	24,0%	47	30,6%	155	100,0%
	30-39	25	19,2%	34	25,8%	29	22,4%	41	31,5%	131	100,0%
	40-49	15	12,4%	13	10,7%	20	16,4%	73	58,9%	124	100,0%
	50-59	12	6,1%	17	8,9%	32	17,0%	124	66,2%	188	100,0%
	60 und älter	15	3,9%	22	5,8%	26	7,0%	303	80,6%	376	100,0%
HH-Größe	1 Person	23	7,7%	43	14,5%	45	15,2%	179	59,9%	298	100,0%
	2 Personen	32	7,5%	54	12,6%	71	16,6%	262	61,3%	427	100,0%
	3 Personen	15	12,5%	14	11,7%	15	12,5%	69	58,9%	117	100,0%
	4 und mehr Personen	13	10,4%	21	16,7%	14	11,0%	79	61,9%	127	100,0%
Kinder-HH	Kinder bis 6 Jahre	14	19,6%	15	21,7%	12	17,4%	28	39,2%	71	100,0%
	Kinder 7-14 Jahre	14	12,8%	17	15,3%	17	15,3%	61	55,7%	110	100,0%
	keine Kinder bis 14	63	7,6%	108	13,1%	124	15,0%	511	61,8%	826	100,0%
Wohnsituation	in einer geförderten Mietwohnung	31	17,8%	21	11,9%	25	14,2%	96	54,7%	175	100,0%
	in privater/gewerblicher Mietwohnung	43	16,5%	67	25,8%	67	26,1%	76	29,4%	258	100,0%
	in Eigentum	11	1,9%	47	8,5%	58	10,5%	420	76,7%	548	100,0%
Wohnart	In einem Ein-/Zweifamilienhaus	7	4,2%	17	10,3%	15	8,8%	125	74,8%	167	100,0%
	In einem Reihen-/Doppelhaus	1	1,2%	6	8,4%	9	12,8%	50	74,1%	68	100,0%
	In einem Mehrfamilienhaus	19	7,1%	41	15,0%	43	15,7%	166	60,9%	273	100,0%
	In einer großen Wohnanlage	55	12,1%	65	14,2%	84	18,3%	245	53,5%	457	100,0%

Wohnungswechsel-künftiger Wohnort

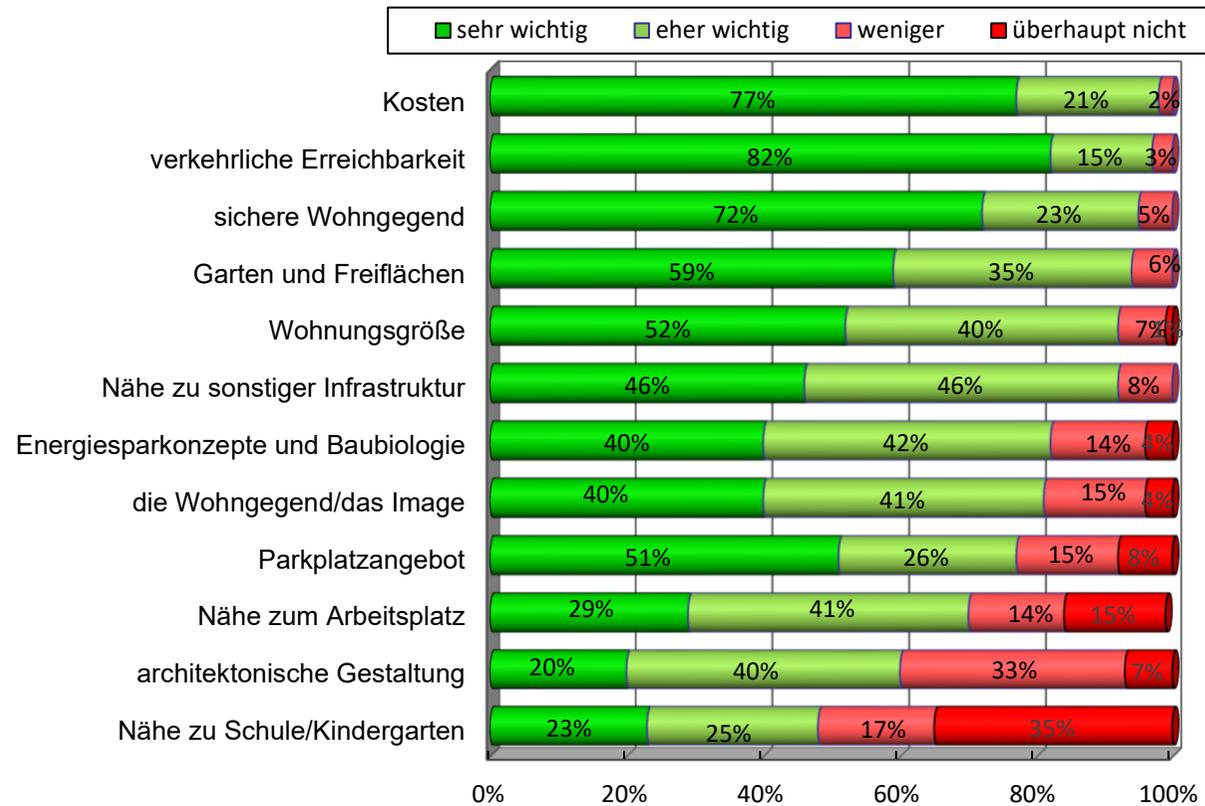
„Bevorzugen Sie beim geplanten Wohnungswechsel eher...



Ergebnis 2019: in der Stadt Salzburg wohnen bleiben 52%, eher aus Salzburg weg zu ziehen 32%, weiß noch nicht 16%

Wichtige Wohn-Kriterien

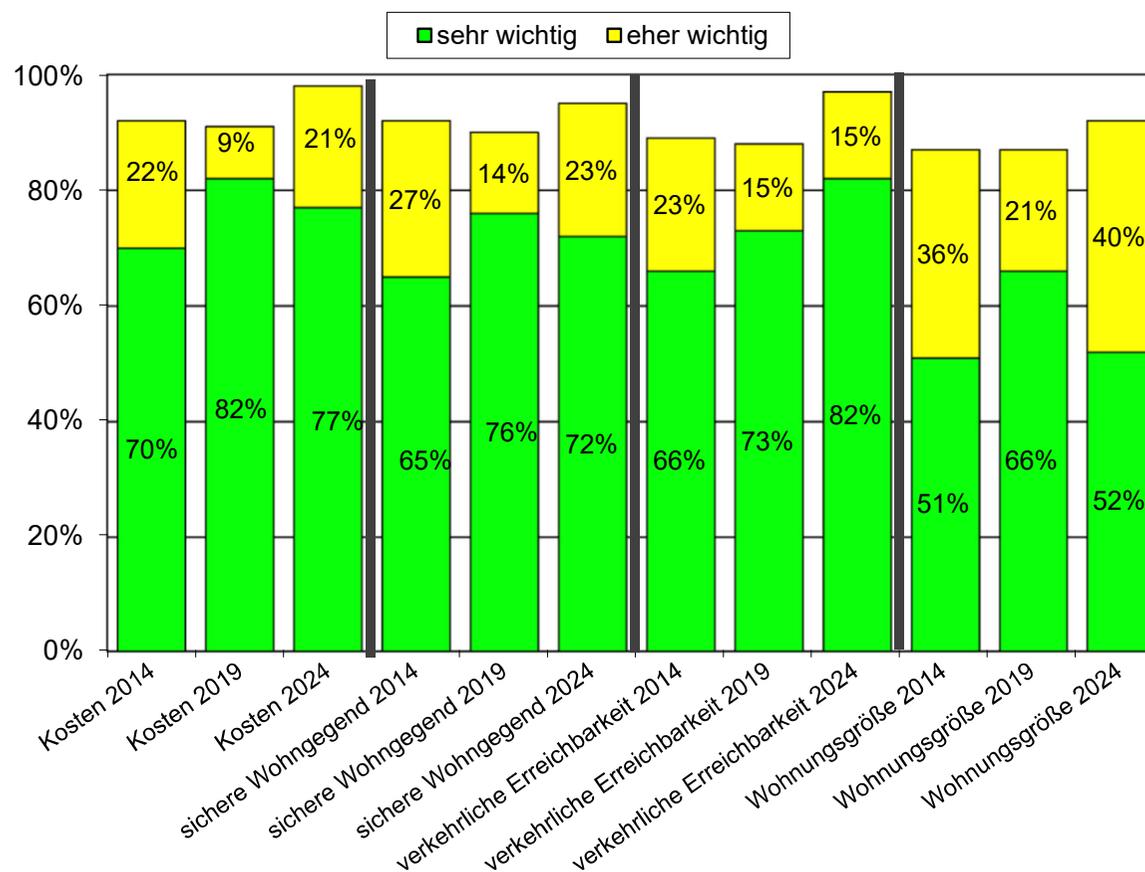
„Angenommen, Sie könnten einen Wohnungswechsel vornehmen: wie wichtig wären da für Sie die folgenden Kriterien?“



Wichtige Wohn-Kriterien

„Angenommen, Sie könnten einen Wohnungswechsel vornehmen: wie wichtig wären da für Sie die folgenden Kriterien?“

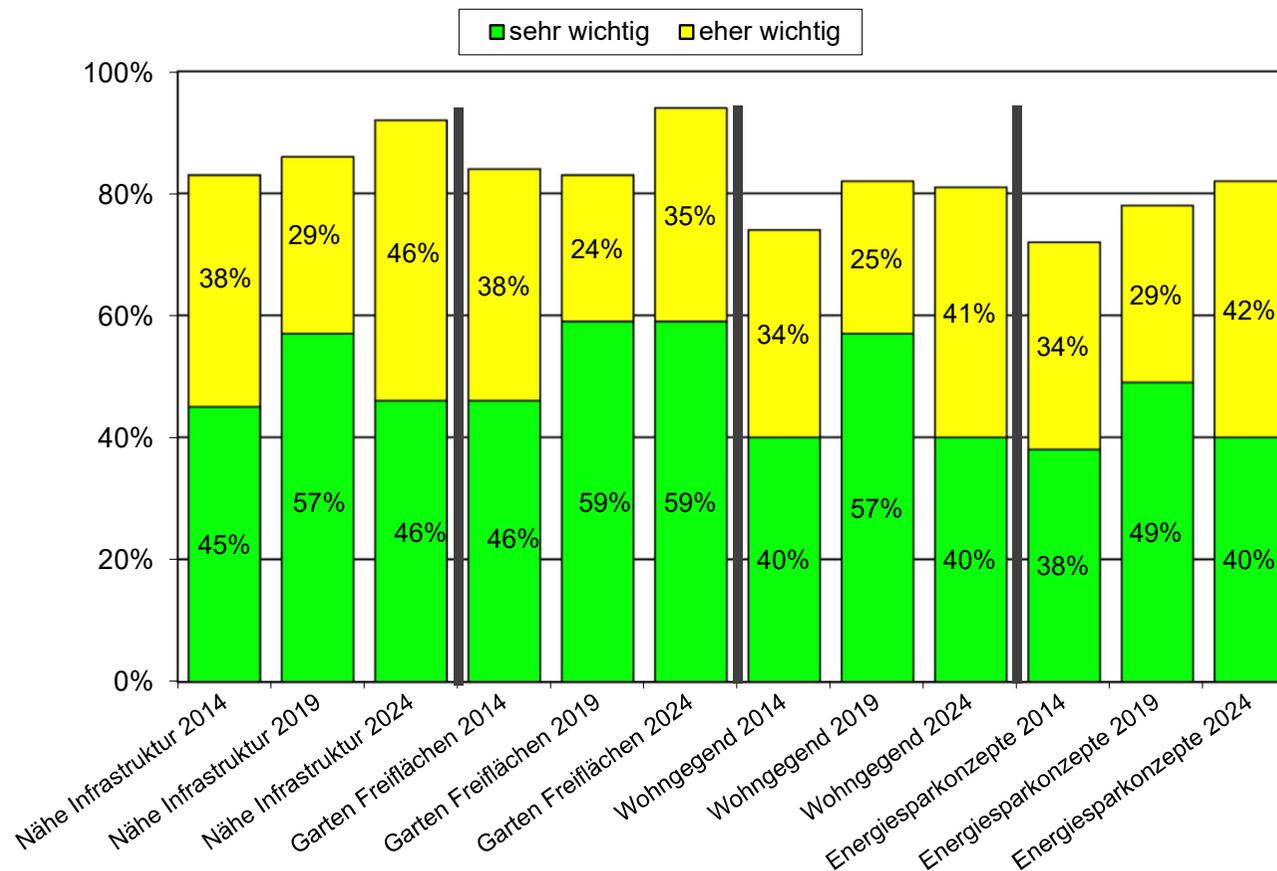
Basis: Zeitreihe (in %), Werte für „sehr wichtig/eher wichtig“ gesamt – Teil 1



Wichtige Wohn-Kriterien

„Angenommen, Sie könnten einen Wohnungswechsel vornehmen: wie wichtig wären da für Sie die folgenden Kriterien?“

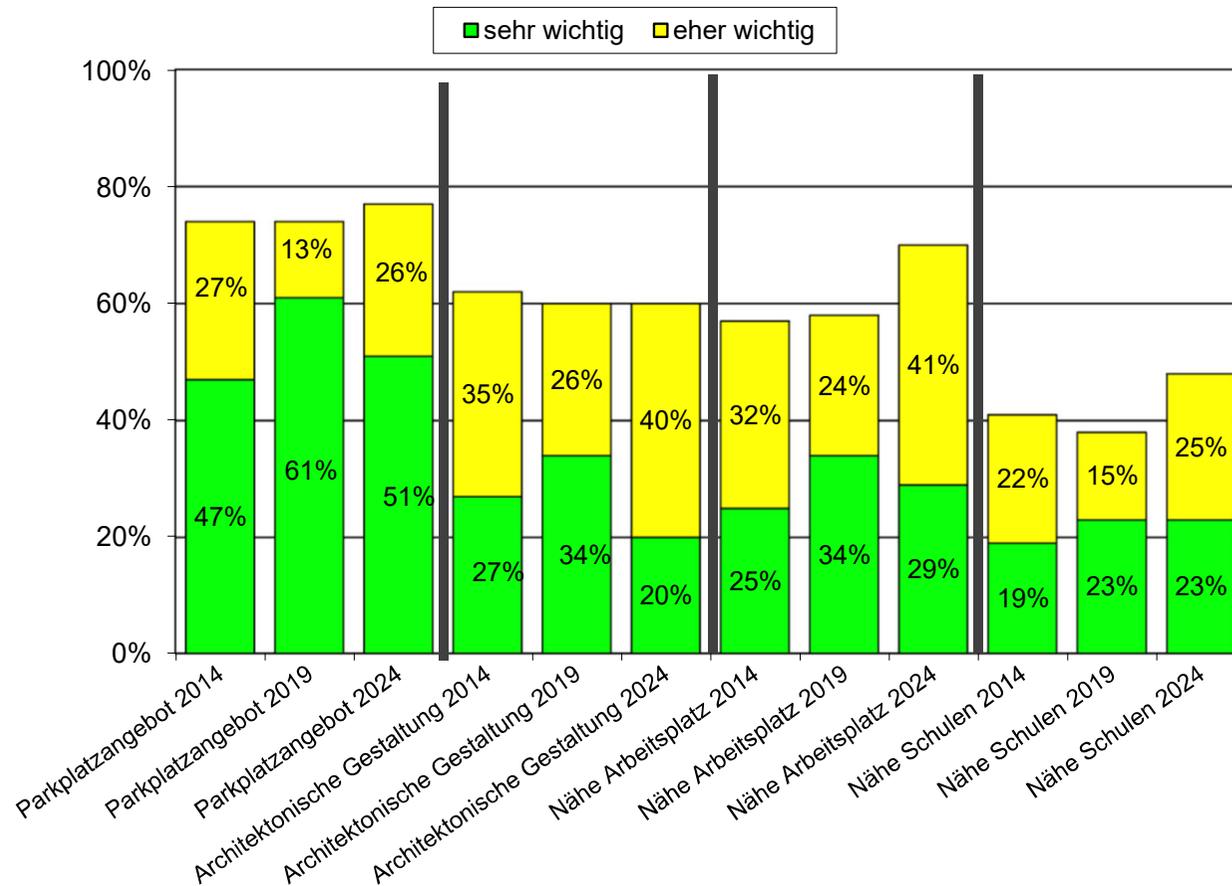
Basis: Zeitreihe (in %), Werte für „sehr wichtig/eher wichtig“ gesamt – Teil 2



Wichtige Wohn-Kriterien

„Angenommen, Sie könnten einen Wohnungswechsel vornehmen: wie wichtig wären da für Sie die folgenden Kriterien?“

Basis: Zeitreihe (in %), Werte für „sehr wichtig/eher wichtig“ gesamt – Teil 3



Wichtige Wohn-Kriterien

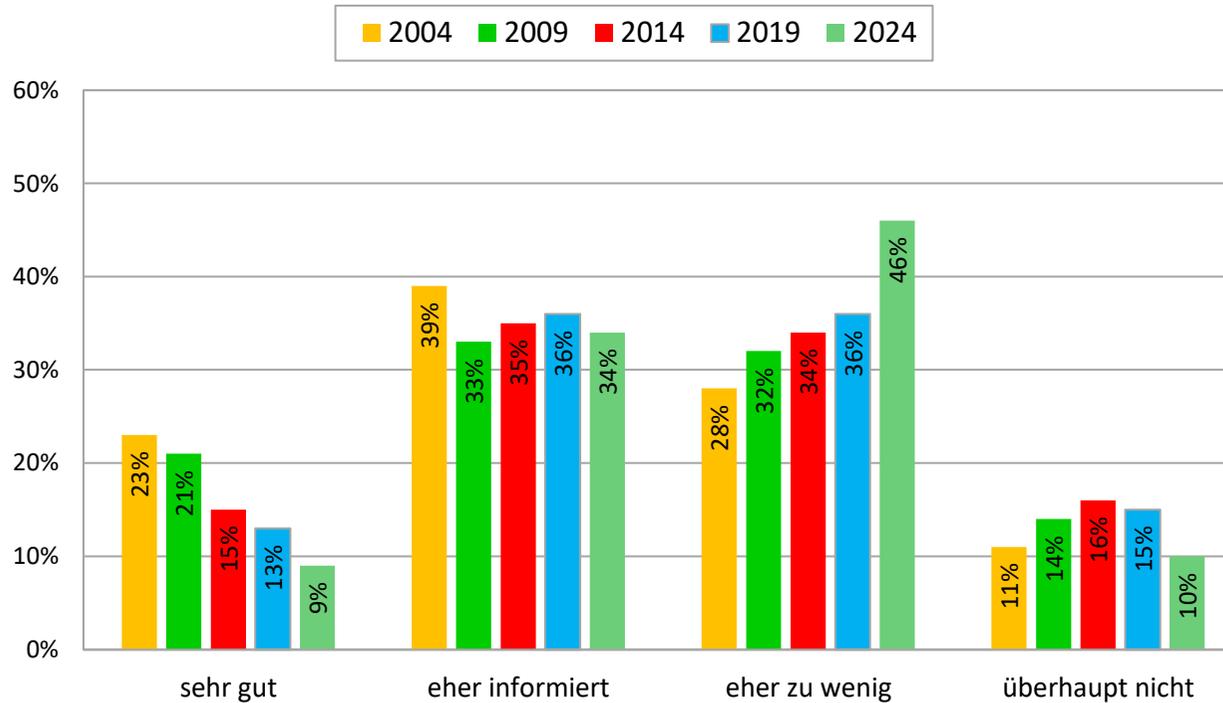
„Angenommen, Sie könnten einen Wohnungswechsel vornehmen: wie wichtig wären da für Sie die folgenden Kriterien?“

Basis: Zeitreihe (in %), Werte für „sehr wichtig“, Basis: Beurteilung ist erfolgt

Bereiche	2004	2009	2014	2019	2024	Differenz zu 2019	Fallzahlen 2024*
Kosten	70	73	70	82	77	- 5	723
Verkehrliche Erreichbarkeit zu Fuß, mit dem Rad, dem öffentlichen Verkehr	79	66	66	73	82	+ 9	779
Sichere Wohngegend	67	66	65	76	72	- 4	674
Wohnungsgröße	46	45	51	66	52	- 14	485
Parkplatzangebot	44	46	47	61	51	- 10	474
Garten und Freiflächen	60	56	46	59	59	+/- 0	550
Nähe zu sonstiger Infrastruktur, wie Geschäfte, Lokale etc.	46	40	45	57	46	- 11	419
Wohngegend/das Image	36	38	40	57	40	- 17	368
Energiesparkonzepte und Baubiologie	49	52	38	49	40	- 9	369
Architektonische Gestaltung	25	22	27	34	20	- 14	183
Nähe zum Arbeitsplatz	34	30	25	34	29	- 5	252
Nähe zu Schule/Kindergarten	22	18	19	23	23	+/- 0	192

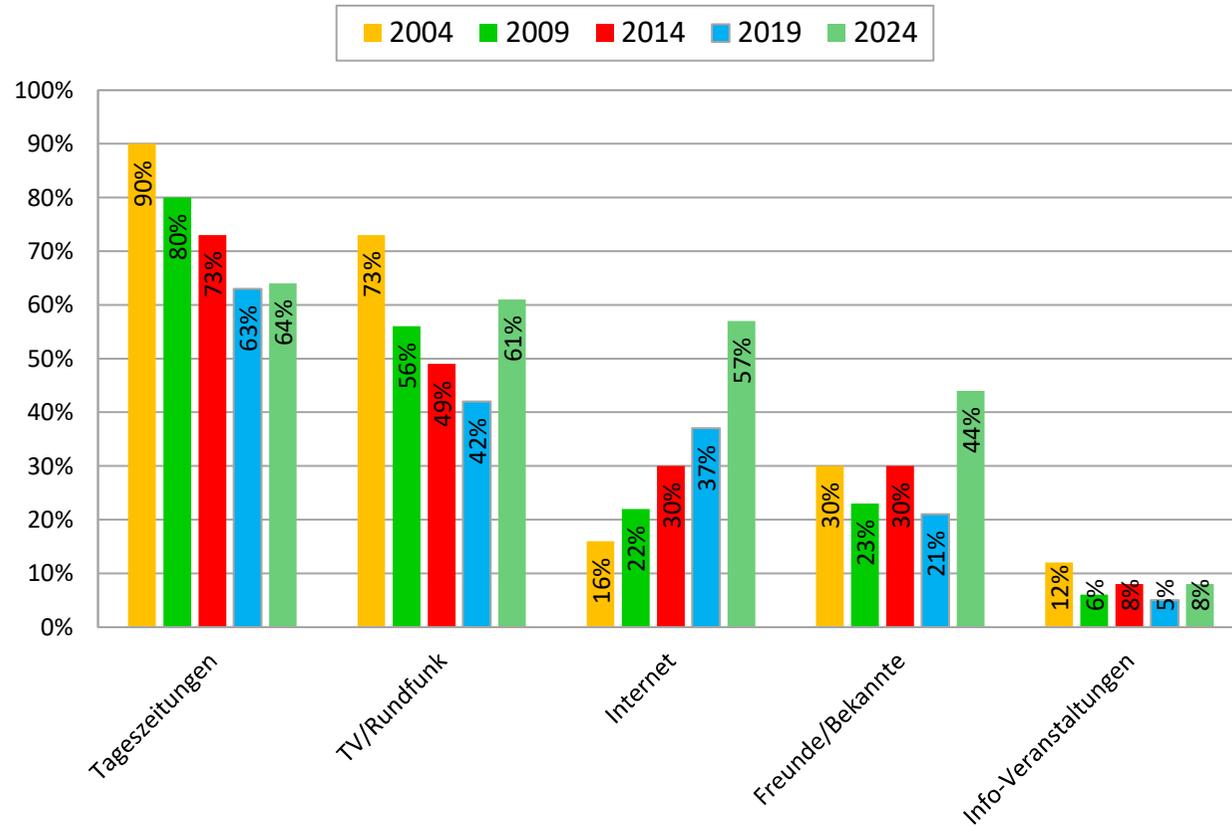
Informationsstand

„Fühlen Sie sich als Bewohner dieser Stadt ausreichend über Vorhaben der Stadtplanung/Stadtentwicklung informiert?“



Informationsquellen

„Woher beziehen Sie Ihre Informationen über Vorhaben der Stadtplanung?“



Abschließende Bemerkungen

„Was wollten Sie schon immer mal zum Themenbereich Stadtplanung/Stadtentwicklung sagen? Was wäre Ihnen da wichtig?“

		N	%
Thema	weiß nicht / nichts / keine Angabe	357	36,2%
Schlussbemerkung	Verkehr	262	26,6%
	Stadtplanung / Verwaltung / Politik	141	14,4%
	Wohnen / leistbarer Wohnraum	101	10,3%
	Grünflächen / Umweltschutz	70	7,1%
	Infrastruktur / Angebote	56	5,6%
	Tourismus	16	1,7%
	Mitbestimmung / Bürgernähe	14	1,5%
	Gesamtsumme	985	100,0%